

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Scuol/Tarasp** La baselgia catolica da Tarasp es gnüda inaugurada dal 1567. In dumengia passada – voul dir 457 plü tard – ha gnü lö ün act istoric culla prüma predgia refuormada illa baselgia da Tarasp. **Pagina 9**

**SGO** Alle Oberengadiner Gemeinden haben der neuen Leistungsvereinbarung mit der SGO zugestimmt. Darin festgehalten ist der Betrieb der Alterszentren Du Lac und Promulins bis 2027. **Seite 11**

**Sport** Der junge Skirennfahrer Igor Salvetti konnte am Raiffeisen Cup des Bündner Skiverbandes zwei Tagesbestzeiten aufstellen. Auch erfolgreich waren die jungen Biathlon-Athleten in Klosters. **Seite 13**

## Neustart ohne Nebengeräusche

Seit dem 1. Januar ist die St. Moritz Tourismus AG tätig. Der Weg bis zur Trennung von der Marke Engadin war von einigen Misstönen geprägt. Davon ist zumindest gegen aussen nichts mehr zu spüren.

RETO STIFEL

2007 geheiratet, 2023 geschieden, seit diesem Jahr wieder solo unterwegs: Wenn in den vergangenen vier Jahren die Tourismusstrukturen im Oberengadin ein Thema waren, dann waren diese Diskussionen oft von unschönen Nebengeräuschen begleitet. Fakt ist: Der vor 17 Jahren vollzogene Zusammen-

schluss aller Oberengadiner Gemeinden zu einer Tourismusorganisation ist spätestens mit dem Start der St. Moritz Tourismus AG (STMT) am 1. Januar Geschichte. Die St. Moritzerinnen und St. Moritzer haben vor knapp einem Jahr entschieden, dass STMT die operative und strategische Führung des St. Moritzer Tourismus inklusive der Pflege der Marke übernimmt. Parallel dazu operiert die Engadin Tourismus AG als eigenständige, regionale Tourismusorganisation.

Im vergangenen November hat die STMT ihre Strategie im Gemeinderat präsentiert, anlässlich des Neujahrspäros vor einer Woche auch

der Bevölkerung. Kurz zusammengefasst: Die Saison in St. Moritz soll länger dauern, das Publikum soll jünger und die Willkommenskultur gestärkt werden und: St. Moritz bleibt Top of the World, eine Premium-Destination. Auch enthält die neue Strategie messbare Ziele. Konkret sollen zum Beispiel bis ins Jahr 2035 der Sommer und der Herbst zusammen eine Million Logiernächte generieren. St. Moritz soll belebt werden und lebendiger gemacht werden, gemessen wird dies mit einem «Net Promoter Score», einer Wiederempfehlungsrate.

Einer, der zusammen mit seinem fünfköpfigen Verwaltungsrat die

neue Strategie verantwortet, ist VR-Präsident Franco Savastano. Ein Name, der vielen im Zusammenhang mit dem Oberengadiner Tourismus noch kaum ein Begriff ist. Ein Name aber, der in den letzten Wochen vermehrt in den Wirtschaftsteilen der nationalen Zeitungen aufgetaucht ist: Franco Savastano ist CEO des Luxuswarenhouses Globus, und dieses ist in Zusammenhang mit der Insolvenzerklärung des Retail-Riesen Signa respektive des Tiroler Investors René Benko in die Schlagzeilen geraten. Darum aber geht es im Interview in dieser Ausgabe nicht. Die EP/PL hat sich mit Franco Savastano über die Ziele der neuen Tourismusstrategie unterhalten, über den Claim «Top of the world» und über Luxus. **Seite 3**

## «Netto-Null» schon bis 2040

Drei Monate lang liegt der Entwurf zum Klimafondsgesetz zur öffentlichen Vernehmlassung auf. Das Gesetz soll die weitere Förderung im Rahmen der 2. Etappe des Aktionsplans Green Deal für Graubünden sicherstellen.

JON DUSCHLETTA

Die am Donnerstag eröffnete Online-Vernehmlassung zum Bündner Klimafondsgesetz als Basis zur Weiterführung des Aktionsplans Green Deal für Graubünden geht weit. Bewusst weit, wie der Umweltdirektor und amtierender Bündner Regierungsratspräsident Jon Domenic Parolini in dieser Ausgabe verrät. Tatsächlich möchte der Kanton für die zweite Etappe des Aktionsplans und zur Erreichung der Bundesziele von «Netto-Null» bis 2050 rund eine Milliarde Franken für weitere spezifische Förderung im Energie- und Effizienzsektor bereitstellen. Einen Teil davon aus dem Finanzhaushalt des Kantons.

Zudem möchte der Kanton auf dem Weg zur Zielerreichung mit gutem Beispiel vorangehen und auf Verwaltungsebene bereits zehn Jahre früher «Netto-Null» erreichen, nämlich statt bis 2050 schon im Jahr 2040. Gleiches möchte er auch bei den Bündner Gemeinden erwirken. Wo immer dies ressourcenmässig möglich sei. Jon Domenic Parolini rät dabei den Gemeinden, konsequent die nötigen Massnahmen umzusetzen. **Seite 5**



St. Moritz vermarktet seine touristischen Leistungen ab diesem Jahr wieder selber. Foto: Daniel Zaugg

## Ohne Voluntary geht gar nichts

**Snowboard-Weltcup** Am kommenden Samstag wird der FIS Snowboard-Weltcup Scuol im Skigebiet Motta Naluns durchgeführt. Bereits seit vergangener Montag finden die Aufbauarbeiten am Prui-Hang statt. Infrastruktur-Chef Michi Beer und seine Helfer sind ein eingespieltes Team, wie ein Blick vor Ort beweist. Damit die 85 Athletinnen und Athleten aus 16 Nationen optimale Bedingungen für das Rennen vorfinden, müssen viele Vorarbeiten getätigt werden. (fh) **Seite 13**

Anzeige

**17. OUT OF THE BLUE'S FESTIVAL**  
SAMEDAN  
19. & 20. JAN. '24  
INTERNATIONAL BLUES  
LIVE ON STAGE

FOOD ON THE SPOT BY PLAN-B KITCHEN  
FOR TICKETS & MORE INFORMATION:  
WWW.SAMEDANBLUES.CH

## La plü lunga punt pendentia dal muond

**Val Sinestra** L'anterior silvicultur da Sent, Mario Riatsch, ed Otto Barblan da Vnà han gronds plans. Dafatta ün record mundial vöglian els rumper cun lur intenziun. Els han nempe inoltrà üna dumonda da princip pro'ls cumüns da Scuol e da Valsot per realisar üna punt pendentia cun üna lunghezza da 777 meters sur la Val Sinestra via. Quella punt per viandants dess ün bel di colliar la fracziun da Vnà a Valsot cun üna via champestra in direcziun l'Hotel Val Sinestra sün territori da Scuol. Cun seis 777 meters füss ella lura la plü lunga punt pendentia dal muond. Mario Riatsch ha fingià fabricià duos punts pendentas plü pitschnas illa Val Sinestra. Tenor el nu füss la finanziaziun ingün problem, «ma la plü gronda sfida es la zona, chi'd es magari restretta causa la protecciun da la natura.» (fmr/cam) **Pagina 9**

Anzeige

**TCHU**  
CONTEMPORARY ASIAN CUISINE

**DIM SUM'S**  
Jeden Sonntagmittag von 11.30 – 15.00 Uhr  
im neu eröffneten Restaurant TCHU  
(ehem. Mandarin Restaurant beim Hotel Stefani)  
Köstliche und hausgemachte Dim Sum's und vieles mehr...  
Preis pro Person Fr. 55.–  
(Kinder von 6-12 Jahren 50% Reduktion)  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Reservierung unter: T 081 836 97 30  
Via Somplaz 2, 7500 St. Moritz  
info@tchu.ch, www.tchu.ch

## Hinter den Kulissen des Olympia Bob Run

**St. Moritz** Anlässlich des Bob- und Skeleton-Weltcups in St. Moritz hat die EP/LP einen Blick hinter die Kulissen der Übertragungsabteilung geworfen. Bereits Anfang dieser Woche ist das Produktionsteam für den Aufbau angeeignet und hat begonnen, Kabel zu verlegen und sich an bestehende Infrastrukturen anzuschliessen. Währenddessen bestreiten Bob- und Skeleton-Athletinnen und -Athleten aus der ganzen Welt die letzten Trainings und Vorbereitungen. Wie die Bilder von der Bobbahn bis zur Fernsehübertragung gelangen und was an den Installationsarbeiten hier im Oberengadin besonders ist, erzählt der TV-Produktionschef des IBFS, Maarten Verstaete. Zudem weiss Jonas Roth, IT-Verantwortlicher der Bobbahn bestens, was bei technischen Problemen zu tun ist. (jb) **Seite 16**





St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Politische Gemeinde St. Moritz  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**

Caprez Ingenieure AG  
Via Vers Chardens 20  
7513 Silvaplana

**Bauprojekt**

Teilerneuerung Schmutzwasserleitung Champfèr - St. Moritz-Bad

**Gesuche für koordinationspflichtige****Zusatzbewilligungen**

- A5: Bewilligung für Bauvorhaben in besonders gefährdeten Bereichen, wenn sie die Gewässer gefährden können  
- G1: Fischereirechtliche Bewilligung für technische Eingriffe in Gewässer  
- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**

Islas, Pro San Gian

**Parzelle(n) Nr.**

422

**Nutzungszone(n)**

Freihaltezone, Forstwirtschaftszone, Übriges Gemeindegebiet

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz  
Abteilung Hochbau, (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
Öffnungszeiten Montag – Freitag:  
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 11. Januar 2024 bis und mit 31. Januar 2024 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
St. Moritz, 04. Januar 2024  
Im Auftrag der Baubehörde  
Hochbau St. Moritz



S-chanf

**Vschinauncha da S-chanf, comunicaziun dal decret da decisiun per la planisaziun territoriela**

La Regenza dal chantun Grischun ho approvu ils 19 december 2023 cun decisiun no. 1011 in applicaziun da l'artichel 49 da la ledscha chantunela davart la planisaziun territoriela (LPTGR) la revisiun parziela, decisa da la radunanza cumünela dals 26 avrigl 2023.

**Actas da planisaziun:**

· Revisiun parziela da la ledscha da fabrica (art. 30 zona da camper)  
· Plan da zonas e plan da furnaziun generel 1: 2000, Camping Chapella

Las actas da planisaziun approvedas e'l decret da la Regenza staun ad invista sülla chanzlia cumünela.

La suprastanza cumünela

S-chanf, 11.01.2024

Weitere amtliche Anzeigen befinden sich auf Seite 11



Zernez

**Procedura ordinaria d'approvaziun dals plans tenor la legislaziun davart las viafiers Exposiziun publica dals plans**

Proget da la Viafier retica (VR):  
Ingrondimaint dal lö da s-chargiada Muglinè

**Petenta**

Viafier retica SA, Bahnhofstrasse 25,  
7001 Cuoir

**Cumün**

Ingrondimaint dal lö da s-chargiada Muglinè

**Procedura**

La procedura as drizza tenor ils art. 18 ss. da la Ledscha federala davart las viafiers (LViafier; CS 742.101) e tenor l'Ordinaziun davart la procedura d'approvaziun dals plans per implants da viafier (OPIV; CS 742.142.1).  
Lautorità directiva per la procedura es l'Uffizi federal da trafic (UFT).

**Exposiziun publica**

Ils documaints da dumonda pon gnir tut invista dals 11 schner 2024 fin ils

12 favrer 2024 pro'ls seguaints posts:

- Cumün da Zernez, Gestions Tecnicas, Cul 40, 7530 Zernez (invista d'ürant las uras d'avertüra ordinarias)

- Ils documaints pon eir gnir consultats sün la pagina d'internet [www.aev.gr.ch](http://www.aev.gr.ch) suot la rubrica «Actualitads»

**Protestas**

Chi chi'd es partida tenor las prescripziuns da la Ledscha federala davart la procedura administrativa (LPPA; CS 172.021) obain tenor la Ledscha federala d'expropriaziun (LExpr; CS 711), po far protesta d'ürant il temp d'exposiziun.

Protestas ston gnir inoltradas in scrit e cun üna motivaziun in duos exemplars al Uffizi federal da trafic (UFT), Secziun Permischuons II, 3003 Berna.  
Chi chi nu fa ingüna protesta, es exclus da l'ulteriura procedura (art. 18f al. 1 LViafier).

**Expropriaziun**

Infra il temp d'exposiziun ston eir gnir fat valair tuot las objecziuns dal dret d'expropriaziun sco eir dumondas d'indemnisaziun obain da prestaziuns materialas (art. 18f al. 2 LViafier).

Uffizi d'energia e da trafic dal Grischun  
Partiziun Trafic public

11 schner 2024



Scuol

**Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Fracziun**

Scuol

**Lö**

Lö Via da Pedra Grossa, parcella 586

**Zona d'utilisaziun**

Zona d'utilisaziun Zona d'abitar W3

**Patruns da fabrica**

Samantha + Roman Florinett

Porta 37

7550 Scuol

**Proget da fabrica**

Sanaziun dal tet

**Temp da publicaziun**

12 fin 31 schner 202

**Exposiziun**

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

**Mezs legals**

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, 11 schner 2024

Uffizi da fabrica



Scuol

**Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Fracziun**

Scuol - Pradella

**Lö**

Pradella, parcella 1969

**Zona d'utilisaziun**

Zona agricula / zona d'aua

**Patruna da fabrica**

Ouvras Electricas d'Engiadina SA

Muglinè 29

7530 Zernez

**Proget da fabrica**

S-chala da peschs

**Temp da publicaziun**

11 schner fin 12 favrer 2024

**Exposiziun**

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

**Mezs legals**

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 11.01.2024

Uffizi da fabrica

**Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Fracziun**

Sent

**Lö**

Chasellas, parcella 10266

**Zona d'utilisaziun**

Zona da cumün

**Patruna da fabrica**

Ursina Donnerstag

Binzenstrasse 35

8044 Gockhausen

**Proget da fabrica**

Nouva s-chala aint il tablà, sanaziun dal pilaster

**Dumondas per permess supplementars cun****dovair da coordinaziun**

H2 - Permiss pulizia da fö (GVG)

**Temp da publicaziun**

12 fin 31 schner 2024

**Exposiziun**

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

**Mezs legals**

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, 11 schner 2024

Uffizi da fabrica

**Mit der EP/PL an die «Diagonela 2024»**

**Leserwettbewerb** Der klassische Langlaufevent «Engadin La Diagonela» findet am Samstag, 20. Januar, bereits zum 11. Mal statt. Bei diesem einmaligen Erlebnis quer durch das Oberengadin messen sich Spitzenathleten und Breitensportler. Zur Wahl stehen drei Strecken: Die 55 Kilometer lange «Engadin La Diagonela», die 27 Kilometer lange «Engadin La Pachifica» sowie die elf Kilometer lange «Engadin La Cuorta».

Für diesen Anlass hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» zwei Starttickets für die Strecke «La Pachifica» verlost. Die glücklichen Gewinner sind Stefan Schmucki aus La Punt Chamues-ch und Karin Casty aus Zuoz. Wir wünschen beiden ein tolles Rennen. (ep)



Scuol

**Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Fracziun**

Scuol

**Lö**

Sur Bos-cha, parcellas 3497 + 11532

**Zona d'utilisaziun**

Zona agricula

**Patruna da fabrica**

ScuolSolar SA (in fundaziun)

c/o Ouvras Electricas d'Engiadina SA, Cumün

da Scuol, EE Energia Engiadina

Bagnera 170

7550 Scuol

**Proget da fabrica**

Publicaziun supplementara: Implant fotovoltaic grond ScuolSolar

**Dumondas per permess supplementars cun****dovair da coordinaziun**

A1 - Permiss per introdüer o laschar sfuondrar

aua persa suos-chantada trattada

A5 - Permiss per progets da fabrica aint in

secturs periclitats particularmaing scha quists

progets pudessan periclitat las auas

A7 - Permiss per plazzas da chargiar intuom

liquids chi pericliteschon las auas

A8 - Permiss per implants da gestiun e

circulaziuns cun liquids chi pericliteschon las

auas

A11 - Permiss excepziunel per inchaschar o

cuvrir auas currintas

A21 - Permiss excepziunel per implants aint il

spazi d'auas (proceder per fabricats dadour la

zona da fabrica FDZ)

C1 - Permiss per allontanar vegetaziun da riva

C2 - Permiss per allontanar frus-chaglia e

godets

C6 - Permiss (acconsentimaint) per

intervenziuns pro ogets suot protecziun

chantunala o federala

F1 - Permiss da runcada / retscherchas

ouravant sun necessarias

G1 - Permiss tenor dret da pes-cha per

intervenziuns tecnicas aint in auas

H2 - Permiss pulizia da fö (GVG)

K2 - Permiss da la pulizia da construcziuns

idraulicas

E2 - Permiss excepziunel per fabricats ed

implants i'l spazi da la distanza da la via

E5 - Permiss per fabricats ed implants sur resp.

süllas vias

La dumonda per l'approvaziun dal plan

(ESTI/IFIC) vain publichada e trattada in üna

procedura separata.

**Temp da publicaziun**

11 schner fin 12 favrer 2024

**Exposiziun**

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

**Mezs legals**

Protestas cunter il proget da fabrica obain

cunter las dumondas per permess

supplementars cun dovair da coordinaziun sun

d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il

temp da publicaziun a la suprastanza

cumünala.

Scuol, ils 11.01.2024

Uffizi da fabrica

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 6985 Ex (Print/Digital), Grossauflage 18 083 Ex. (WEMF 2023)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**

Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**

Tel. 081 861 60 60, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)

Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Media AG

Tel. 081 837 90 00, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stüfel

Verlagsleiterin: Myrta Fasser



Scuol

**Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Fracziun**

Ftan

**Lö**

Tanter Auvals, parcella 50049

**Zona d'utilisaziun**

Zona da cumün

**Patruns da fabrica**

Renate + Jon Armon Caffisch-Strebel

Ahornweg 2

5400 Baden

**Proget da fabrica**

Nouva chasa d'abitar

**Dumondas per permess supplementars cun****dovair da coordinaziun**

Dumondas per permess supplementars cun

dovair da coordinaziun

A16 - Permiss per pumpas da s-chodar cun

sondas geotermicas (utilisaziun da la

geotermia)

H2 - Permiss pulizia da fö (GVG)</

# «Wenn St. Moritz attraktiv ist, hilft das auch den anderen»

**Eine Premium-Destination mit Top-Image: Das ist St. Moritz, und das soll St. Moritz bleiben. Wie gelingt das? Wer soll sich Ferien hier leisten können?**

**Und was bedeutet**

**«verantwortungsvoller Luxus?»**

**Die EP/PL hat Franco Savastano zum Interview getroffen.**

RETO STIFEL

**Engadiner Post: Herr Savastano, Sie haben Ihre Karriere als Herrenmodenverkäufer begonnen. Wäre St. Moritz eine Person und Sie müssten die passenden Kleider finden: Zu was würden Sie raten?**

Franco Savastano: In den 1950er-Jahren wurden viele Rollkragenpullover getragen und dazu ein legerer Veston. Das passt sehr gut in die heutige Zeit. Darum für St. Moritz: ein edler, sportlicher Casual Look mit einer Prise Eleganz.

**Wie nehmen Sie den Ort als Verwaltungsratspräsident der St. Moritz Tourismus AG wahr?**

Dazu zuerst eine kleine Anekdote. Ich habe mal über mehrere Jahre während der Wintersaison in St. Moritz gearbeitet, im damaligen Herrenmode-Geschäft Fein-Kaller an der Via Maistra. Von dort habe ich eine gewisse Affinität zu St. Moritz, auch von meinen privaten Aufenthalten. Was mir immer aufgefallen ist und was ich schätze, ist die Vielfältigkeit des Ortes. Eingebettet in eine tolle Gegend und ausgestattet mit vielen Angeboten für verschiedenste Geschmacks- und Budgetrichtungen.

**Im vergangenen November wurde die neue Strategie der St. Moritz Tourismus AG präsentiert. Dort heisst es unter anderem: «St. Moritz setzt auf verantwortungsvollen Luxus». Was bedeutet das?**

Die Natur steht heute schon für sich alleine für Luxus. Mit dieser Natur verantwortungsvoll umzugehen, ist unsere Aufgabe. Wir brauchen Gäste, aber wollen nicht, dass gewisse sensible Orte zu stark besucht werden. Als touristische Organisation vermarkten wir das Angebot, und hier einen guten Umgang zu finden, ist sehr wichtig. Aber ich bin überzeugt, dass viele touristische Destinationen das heute schon gut machen. Das ist ein Schweizer Qualitätsmerkmal.

**St. Moritz ist und bleibt eine Premiumdestination?**

Absolut ...

**... das bedeutet, dass sich viele Leute St. Moritz nicht leisten können ...**

... das sehe ich anders. Wir haben 42 Hotels in allen Segmenten. Wir haben Discounter-Lebensmittelgeschäfte, ebenso wie den Gourmet-Laden. Das Angebot für einen Ort in der Grösse von St. Moritz ist beachtlich und für Gäste mit den unterschiedlichsten Budgets erlebbar. Klar, das Image von St. Moritz ist top, was gut ist. Denn so positionieren wir uns qualitativ hochstehend. Schlecht wäre es, wenn unser Image billig und laut wäre.

Zudem stelle ich fest, dass sich die Preise in Europa immer mehr angleichen. Ein Teller mit guter Pasta kostet praktisch überall gleich viel, weil Qualität ihren Preis hat. Das Gleiche gilt für die Hotellerie, aber auch für andere Geschäfte. Auch hat bei vielen Menschen eine andere Denkweise Einzug gehalten. Man leistet sich vielleicht einmal etwas Spezielles, beispielsweise Ferien in St. Moritz und ist bereit, dafür mehr zu bezahlen, wenn die Qualität stimmt.

**«Top of the world» zieht also immer noch?**

Ja, der Claim wird häufig kopiert. Und gerade in der heutigen Zeit kann man den Claim auch so verstehen, dass er eine Höhenlage verspricht, mit gesunder Luft und Schneesicherheit. Der Claim ist so stark behaftet mit der Marke, dass es schade wäre, wenn man ihn fallen lassen würde.

**Als CEO von Globus verantworten Sie zurzeit den Umbau zu einer Luxuswarenhausegruppe. Braucht St. Moritz mehr Luxus?**

Wir wollen das, was wir haben, gesund weiterentwickeln. Die Saisonverlängerung vor allem im Herbst ist ein sehr grosses Thema. Und wir wollen eine Verjüngung. Das heisst nicht Halli-Galli-Party. Aber die jungen Leute schätzen die Natur, sie gehen gerne in die Berge zum Wandern. Die Natur hat für die Jungen eine neue Wichtigkeit bekommen. Und wie ich schon einleitend gesagt habe: die Natur ist Luxus. Sie haben meine Tätigkeit bei Globus angesprochen. Globus hat mit Delicatessa eine Lebensmittelabteilung, die schon immer im Luxusbereich angesiedelt war. Aber die Leute gehen gerne dorthin, weil sie sich ab und zu etwas leisten wollen, was eine Top-Qualität hat. Da kann ich die Brücke zu St. Moritz schlagen. Man weiss, es ist teuer, dafür bekommt man ein tolles Erlebnis. Die Schweiz ist ein Qualitätsland, und ich bin überzeugt, dass gerade auch im Tourismus in der Schweiz kontinuierlich und hart an der Qualität gearbeitet wird.

**Wie definieren Sie persönlich Luxus?**

Gesundheit, Familie und die Sicherheit, in einem Land wie der Schweiz leben zu dürfen.

**In der Strategie der St. Moritz Tourismus AG steht auch, dass ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Tourismusformen gefördert werden sollen. Können Sie dazu ein Beispiel geben?**

Wenn ein Veranstalter bei uns etwas organisieren möchte, versuchen wir einen Anlass so zu unterstützen, dass sich dieser langfristig weiterentwickeln und in St. Moritz etablieren kann. Wie das Festival da Jazz, White Turf oder Polo beispielsweise. Die Events sollen einen Mehrwert für alle schaffen. Da meine ich explizit auch die einheimische Bevölkerung, das Gewerbe und vieles mehr. Das ist langfristiges Denken und entspricht den Anforderungen an ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Tourismusformen.

**Zielkonflikte sind vorprogrammiert. Ein Beispiel ist der Anlass «The Ice». Exklusive Automobile, die ins Engadin gefahren werden, um auf dem gefrorenen See ihre Runden zu drehen. Das ist alles andere als ökologisch.**

Das ist ein Balanceakt, da gebe ich Ihnen recht. Und die richtige Balance zu finden, ist nicht immer einfach. Wir wollen eine nachhaltige Wertschöpfung fördern mit Anlässen, die zu St. Moritz passen und vom Publikum auch verstanden werden. Aber noch einmal: Wie der Anlass letztlich durchgeführt wird, ist nicht unsere Aufgabe. Wir schaffen die Plattform in der Kommunikation und wir versuchen St. Moritz attraktiver zu machen.

**Sie sind auch im Vorstand von Zürich Tourismus. Könnten zwischen dem Stadt- und dem Bergtourismus durch eine engere Zusammenarbeit nicht noch vermehrt Synergien genutzt werden?**

Der Städtetourist ist heute viele weniger Business-Gast, dafür mehr von der Freizeit getrieben. Das ist von Vorteil, denn der Feriengast bleibt länger, weil er mit der ganzen Familie kommt. Da hat Schweiz Tourismus eine wichtige Rolle, weil es darum geht, die verschiedenen Orte in der Schweiz zu vernetzen. Wir wollen dem Gast in der Stadt sagen können, dass er in kurzer Zeit in einer anderen Welt ist. Und umgekehrt. Ich bin heute mit dem Zug von Zürich ins Engadin gereist, und jetzt bin ich in dieser anderen Welt. In dieser Vernetzung sehe ich viel Potenzial. Was mit den landesweit durchgeführten Olympischen Spielen 2030 der Fall gewesen wäre.

**In der Strategie werden vier konkret messbare Ziele erwähnt, die erreicht werden sollen. Das ist lobenswert, was aber, wenn dies nicht gelingt?**

Dann haben wir etwas nicht gut gemacht. Das Messsystem, konkret das Net Promoter Score, kenne ich schon länger. Das Wichtigste ist: Was sagt der Kunde respektive der Gast? Das ist eine sehr schnelle, ehrliche Rückmeldung. Die Probleme, die angesprochen werden, liegen oft im Detail und nicht unbedingt in den grossen Fragen. Entsprechend ist es möglich, anhand dieser Rückmeldungen die Qualität rasch zu verbessern. Wir wollten Net Promoter Score unbedingt einführen, weil wir mit einer mit Steuermitteln finanzierten, eigenständigen Organisation mit einem unabhängigen Verwaltungsrat arbeiten. Der Entscheid beruht auf einer Volksabstimmung vom März 2023.

Die Marke St. Moritz wurde für die nächsten 30 Jahre der St. Moritz Tourismus AG übertragen. Diese Entscheidung basiert auf der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der St. Moritz Tourismus AG.

**Die Frage bleibt: Was, wenn die Ziele nicht erreicht werden?**

Das kommt drauf an, wie gross die Differenz ist (lacht). Klar, wenn wir als Verwaltungsrat oder die operative Ebene gravierende Fehler machen würde, müsste das personelle Konsequenzen haben. Aber das würden wir wohl bereits früher feststellen und nicht erst beim Vorliegen des Net Promoter Scores. Für eine touristische Organisation betreten wir Neuland. Denn im Normalfall ist die Messgrösse die Logiernacht oder die Ersteintritte bei den Bergbahnen. Aber so können wir die Messbarkeit auf die Leistung ausdehnen, die der ganze Ort erbringt. Kurz: Wir wollen die Steuergelder so einsetzen, dass sie möglichst wirksam sind. Und wenn nicht, soll das sichtbar gemacht werden.

**Was hat Sie persönlich an diesem Mandat im Verwaltungsrat der St. Moritz Tourismus AG gereizt?**

Zu meiner jetzigen Tätigkeit als CEO von Globus gibt es sehr viele Parallelen. Mich fasziniert, dass ein weltbekanntes Ort wie St. Moritz bereit ist, einen neuen, wichtigen Schritt zu gehen. Teil sein zu können eines weltbekannten Ortes und ihn auch mitzugestalten, hat mich motiviert, mich zur Verfügung zu stellen.

**Welche Fähigkeiten können Sie in die Organisation einbringen?**

Wenn man ein Warenhaus wie Globus leitet, gibt es verschiedene wichtige Bereiche. Die ganze Logistik beispielsweise. Wichtigstes Thema aber ist der Kunde. Wenn es uns gelingt, die künftigen Wünsche des Gastes heute schon zu antizipieren, machen wir vieles richtig. Das hat auch viel mit Markenführung und Inhalten zu tun. Solche Themen liegen mir.

**Das Festtagsgeschäft verlief hervorragend, die Stimmung im Tourismus ist gut. Da geht fast etwas vergessen, dass wir einen sehr starken Franken haben, welcher auch die touristischen Leistungen verteuert. Könnte das zum Problem werden?**

Wenn wir zu teuer werden – und das ist nicht auszuschliessen – müssen wir die Leistung verbessern. Dann braucht es noch mehr Kreativität im Angebot, noch mehr Anstrengungen bei der Servicequalität. Denn wir müssen den höheren Preis legitimieren können, das ist der entscheidende Punkt. Wir müssen uns über die Qualität definieren, und nicht über den Preis. Einen Frankenschock wie 2015, als wir plötzlich um 20 bis 30 Prozent teurer waren, wird es vermutlich nicht mehr so schnell geben. Denn in der Zwischenzeit haben sich die Preise in Europa angeglichen, und wir haben heute dank der

Digitalisierung eine viel höhere Preistransparenz.

**Die Aufgleisung der neuen Oberengadiner Tourismusstrukturen in den letzten Jahren war mit vielen Nebengeräuschen verbunden. St. Moritz geht einen eigenen Weg, das restliche Engadin musste sich neu organisieren. Ist diese Struktur-anpassung heute so weit abgeschlossen, dass man auf einem guten Fundament miteinander arbeiten kann?**

Wir pflegen einen sehr engen Austausch mit der Engadin Tourismus AG. Bei der Erarbeitung der Strategiepapiere herrschte gegenseitig grösstmögliche Transparenz, auch die beiden Budgets wurden untereinander offengelegt. Das hat dazu geführt, dass von Anfang an ein sehr grosses Grundvertrauen vorhanden war. Gemäss der «Financial Times» gehört St. Moritz weltweit zu einem der 50 bekanntesten Orte. Die Ausstrahlungskraft von St. Moritz ist eine ganz andere, als wenn man über das Engadin spricht. Und davon profitieren alle. Der Entscheid, 15 Jahre nach der Gründung der Engadin St. Moritz Tourismus AG wieder auseinanderzugehen, ist mutig, aber richtig.

**Betont wird immer wieder, dass St. Moritz partiell und projektbezogen weiter mit dem restlichen Engadin zusammenarbeiten wird. Man könnte das auch als Rosinenpickerei bezeichnen.**

Wir sind mit den uns zur Verfügung gestellten Geldern dafür verantwortlich, dass wir den Ort attraktiv machen. Wenn St. Moritz attraktiv ist, hilft das auch den anderen Gemeinden. Aber klar, wir wollen und können gemäss dem Leistungsauftrag nicht andere Orte mit St. Moritzer Steuergeldern unterstützen. Trotzdem wäre der Eindruck falsch, dass nun alle wieder ihr eigenes Süppchen kochen. Wir arbeiten sehr gut zusammen. Andere Orte haben andere spannende Angebote, welche auch den St. Moritzer Gast ansprechen. Und umgekehrt.

**Sie waren viele Jahre lang Präsident der Vereinigung Zürcher Bahnhofstrasse. Die «Bahnhofstrasse» von St. Moritz ist die Via Serlas mit dem Badrutt's Palace Hotel, zahlreichen Luxusboutiquen und einer wunderbaren Beleuchtung. Was hat die Via Serlas, was die Bahnhofstrasse nicht hat?**

Was der Bahnhofstrasse in Zürich gut-tun würde, wären offene Geschäfte an einem Sonntag. Wir haben sehr viele Leute, die an den Wochenenden in die Städte kommen und vor verschlossenen Ladentüren stehen. Zürich respektive die Bahnhofstrasse wirken an einem Sonntag wie ausgestorben. In Bergregionen dürfen die Geschäfte geöffnet sein, was absolut richtig ist.

Im Gespräch mit ...

... Franco Savastano

Themen, die bewegen, Menschen, die dazu Auskunft geben können: In der Serie «Im Gespräch mit ...» werden Leute in unregelmässigen Abständen zu verschiedenen Themen interviewt. Heute ist es Franco Savastano. Der 58-Jährige wurde im Frühjahr des vergangenen Jahres zum Verwaltungsratspräsidenten der St. Moritz Tourismus AG gewählt.

Savastano ist CEO des Schweizer Detailhandelsunternehmens Globus mit rund 3000 Mitarbeitenden und einem Umsatz von 600 Millionen Franken. Er ist Vorstandsmitglied von Zürich Tourismus und war langjähriger Präsident der Vereinigung Zürcher Bahnhofstrasse. Er ist verheiratet, Vater einer erwachsenen Tochter und wohnt im Kanton Zürich. (rs)



Franco Savastano ist Verwaltungsratspräsident der St. Moritz Tourismus AG.

Foto: www.fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

# Wochen-Hits

9.1. – 15.1.2024

Wöchentlich  
Aktionen direkt  
auf WhatsApp

Jetzt  
scannen\*



**33%**

**8.95**  
statt 13.40

**Luganella**  
Schweiz, in Sonderpackung,  
2 x 150 g



**Hit**

**3.95**

«Aus der Region.»  
**Suppengemüse**  
in Sonderpackung, per kg



**17%**

**2.10**  
statt 2.55

**Ananas**  
Costa Rica, pro Stück



**20%**

**2.85**  
statt 3.60

«Aus der Region.»  
**Rindssiedfleisch, Migros Bio  
Weide-Beef**  
mager, per 100 g, in Selbstbedienung



Gültig von Do-So

**Wochenend  
Knaller**



**40%**

**4.85**  
statt 8.10

**Emilia Romagna  
Prosciutto crudo**  
Italien, per 100 g,  
in Selbstbedienung,  
gültig vom 11.1. bis 14.1.2024



**40%**

**5.25**  
statt 8.80

**Kalbsplätzli,  
IP-SUISSE**  
per 100 g,  
in Selbstbedienung,  
gültig vom  
11.1. bis 14.1.2024



ab 2 Stück

**40%**

**Alle Farmer Müesli**  
z.B. Croc Waldbeeren, 500 g,  
**2.70** statt 4.50,  
gültig vom 11.1. bis 14.1.2024

**Solange Vorrat.**

Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

\* Die Bearbeitung Ihrer Personendaten erfolgt gemäss unserer Datenschutzerklärung, abrufbar unter [privacy.migros.ch](https://www.migros.ch/privacy).

**MIGROS**

Genossenschaft Migros Ostschweiz

# Aktionsplan Green Deal geht in die zweite Runde

**Noch bis zum 10. April läuft die Online-Vernehmlassung zum Erlass eines Klimafondsgesetzes im Rahmen des Aktionsplans Green Deal für Graubünden. Das Gesetz bildet die Basis für die zweite Etappe des 2021 lancierten Aktionsplans. Das Ziel: Netto-Null bis 2040.**

JON DUSCHLETTA

Der am 9. Januar veröffentlichte Entwurf zum Klimafondsgesetz umschreibt den sperrigen Erlass eines Gesetzes über die Förderung und Finanzierung von Massnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung in Graubünden. Dieser Gesetzesentwurf bildet die Basis für die zweite Etappe des Aktionsplans Green Deal für Graubünden (AGD) und liegt nun rund drei Monate online zur öffentlichen Vernehmlassung auf.

Laut einer Mitteilung der Ständekanzlei Graubünden beinhaltet die Vorlage zur zweiten AGD-Etappe die gesetzlichen Grundlagen für die finanzielle Unterstützung weitergehender Massnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung. Die zusätzliche Finan-



Während der Oktobersession 2021 berät und verabschiedet der Bündner Grosse Rat die Botschaft zum Aktionsplan Green Deal für Graubünden und legt damit die Weichen für ein beispielloses Förderprogramm. Archivbild: Jon Duschletta

zierung soll über das Instrument eines neu zu schaffenden Bündner Klimafonds sichergestellt werden. Zudem sollen auch die in der ersten AGD-Etappe beschlossenen Verstärkungen einzelner «Förderprogramme für rasch wirksame Massnahmen» aus dem neuen Klimafonds weiterfinanziert werden.

Die im Rahmen der ersten AGD-Etappe gesprochenen 67 Millionen Franken in Form eines Verpflichtungskredits dienen seit Ende 2021 dazu, Mass-

nahmen zum raschen Klimaschutz zu fördern. Dazu gehören unter anderem die Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz, die Förderung des öffentlichen Verkehrs oder auch Klimaschutzmassnahmen in der Landwirtschaft.

#### Freiwillige Fördermassnahmen

Der nun zur Vernehmlassung aufgelegte Entwurf des Klimafondsgesetzes setzt auf freiwillige Fördermassnahmen

und führe keine Gebote oder Verbote ein, um das Ziel Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2050 zu erreichen, so die Ständekanzlei.

Mit dem geplanten Klimafondsgesetz könnten neu auch innovative Klimaschutzprojekte finanziell unterstützt werden oder Vorhaben zum Schliessen von Stoffkreisläufen, Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge auf öffentlich zugänglichen Parkplätzen oder bei bestehenden Mehrfamilienhäusern wie auch

Photovoltaikanlagen an Gebäuden, wenn die Anlagen grösser ausgelegt werden, als für den Eigenverbrauch nötig wäre. Allerdings ist eine solche Unterstützung nur dann vorgesehen, wenn entsprechende Projekte nachweislich wirksam und kosteneffizient sind und auch zu einer dauerhaften Erreichung der Gesetzesziele beitragen.

#### Netto-Null-Ziel schon 2040

Im Zuge des Aktionsplans Green Deal für Graubünden will der Kanton selbst mit gutem Beispiel vorangehen. So verpflichtet er sich, das Netto-Null-Ziel auf Basis der kantonalen Verwaltung bereits zehn Jahre vor den Vorgaben des Bundes zu erreichen, nämlich bereits bis 2040. Laut der Regierungsmittteilung seien auch die Gemeinden eingeladen, «dieses Ziel für ihre zentralen Verwaltungen zu erreichen, soweit es ihre Ressourcen ermöglichen».

Die Vernehmlassungsunterlagen zum Klimafondsgesetz sind ab sofort und noch bis zum 10. April online unter [gr.e-mitwirkung.ch/de/klimafondsgesetz](http://gr.e-mitwirkung.ch/de/klimafondsgesetz) abrufbar. Neben der digitalen Vernehmlassung können ergänzende Stellungnahmen schriftlich per E-Mail an [green deal@anu.gr.ch](mailto:green deal@anu.gr.ch) abgegeben werden.

Weiterführende Informationen unter: [www.klimawan del.gr.ch](http://www.klimawan del.gr.ch) oder [www.klimabauern.ch](http://www.klimabauern.ch). Die Vernehmlassungsunterlagen zum Klimafondsgesetz unter: [www.gr.e-mitwirkung.ch/de/klimafondsgesetz](http://www.gr.e-mitwirkung.ch/de/klimafondsgesetz)

## «Dank Klimafondsgesetz eine Milliarde für das Ziel Netto-Null»

**Der Bündner Umweltdirektor Jon Domenic Parolini nimmt gegenüber der EP/PL Stellung zu den bisherigen Erfahrungen mit dem Aktionsplan Green Deal. Zudem sagt er, wie die zweite Etappe des Aktionsplans (AGD) finanziert und was damit erreicht werden soll.**

JON DUSCHLETTA

**Engadiner Post: Vor zwei Jahren wurde der Aktionsplan Green Deal für Graubünden lanciert. Welche Bilanz ziehen Sie?**

Jon Domenic Parolini: Seit die verstärkte finanzielle Förderung von bestehenden Massnahmen im Bereich Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen per Dezember 2021 lanciert wurde, erhält das Amt für Energie und Verkehr deutlich mehr Fördergesuche als bis anhin. Auch wenn weitere Rahmenbedingungen – wie der Krieg in der Ukraine – zu diesem Anstieg beigetragen haben können, gehen wir davon aus, dass der massgebliche Treiber die höheren Fördermittel pro Fördertatbestand war. Ausserdem wurden einige Projekte im Bereich der Dekarbonisierung des öffentlichen Verkehrs und des Zubaus von erneuerbaren Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen zur Winterstromgewinnung sowie die Pilotphase des Projekts «Klimaneutrale Landwirtschaft» finanziell gefördert.

#### Welche Erfahrungen wurden gemacht?

Die verstärkte Förderung scheint den gewünschten Effekt zu erzielen, denn es werden mehr Gebäude saniert und mehr fossile und direktelektrische Heizungen ersetzt als vor der Lancierung des Aktionsplanes. Zudem sehen wir, dass das Interesse am Thema Klima mit dem Aktionsplan Green Deal steigt und gewisse neue Ideen für grössere Projekte entstehen, auch branchen- beziehungsweise unternehmensübergreifend.

**Jetzt startet die Vernehmlassung zur 2. Etappe. Welches sind die Schwerpunk-**

#### themen aus Sicht des Bündner Umweltdirektors?

Es geht darum, dass Graubünden seinen Beitrag leisten will, um das nationale Ziel «Netto-Null-Treibhausgasemissionen» bis 2050 zu erreichen. Dazu müssen die vier Sektoren, in denen kumuliert rund 99 Prozent der Bündner Emissionen entstehen, konsequent dekarbonisiert werden: Industrie, Verkehr, Gebäude und Landwirtschaft. Insbesondere beim Verkehr und den Gebäuden sind die wirksamen Massnahmen bekannt, technisch ausgereift und vielfach erprobt, beispielsweise die Umstellung auf Elektrofahrzeuge, Gebäudesanierungen oder Heizungsersatz. Deswegen können und müssen wir hier besonders rasch vorwärtskommen.

#### Was versteht man unter der Förderung innovativer Klimaschutzprojekte?

Das Besondere am Fördertatbestand der neuartigen Technologien (Art. 10 E-BKliG) ist ja gerade, dass er einen grossen Handlungs- beziehungsweise Ermessensspielraum lässt, um innovative, neuartige Projekte, die auch heute noch unbekannte Innovationen beinhalten könnten, finanziell unterstützen zu können. Der Kanton wird sich dabei eng an den bestehenden Bundesförderprogrammen zur Innovationsförderung orientieren, insbesondere, wenn es sich um finanziell anspruchsvolle Grossprojekte handelt. Kleinere innovative Projekte, beispielsweise im Bereich von Pilotprojekten zur Stromspeicherung oder zur chemischen Energiespeicherung in erneuerbaren Brenn- und Treibstoffen wie grünem Wasserstoff oder Methanol, könnten auch ausschliesslich mit kantonalen Mitteln gefördert werden. Weitere mögliche Projekte sind solche, die dazu führen, Stoffkreisläufe zu schliessen, beispielsweise in der Baubranche. Es geht bei den innovativen Projekten darum, durch diese den Status quo nicht nur «ein bisschen zu verbessern», sondern wirklich Projekte umzusetzen, die in die Netto-Null-Welt hineinpassen und dementsprechend umfassende Treibhausgasvermindernungen ermöglichen. Bei allen Projekten ist zu berücksichtigen, dass grundsätzlich nur Projekte förderwürdig sind, die wirksam,

kosteneffizient und dauerhaft zur Erreichung der Dekarbonisierung beitragen.

#### Wie und mit welchen Mitteln soll der Klimafonds dereinst gespeist werden?

Als Startkapital soll eine Einmal-Einlage in Höhe von 200 Millionen Franken aus dem frei verfügbaren Eigenkapital des Kantons verwendet werden. Zur jährlich wiederkehrenden Speisung des Klimafonds sind 30 Prozent der Rückstellungen des Bundes für die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) vorgesehen, was derzeit etwa 17 Millionen Franken pro Jahr ausmacht. Diese fliessen heute in die Strassenrechnung, können aber mit den vorgeschlagenen Gesetzesänderungen im Bedarfsfall über allgemeine Staatsmittel kompensiert werden, sodass die Strassenrechnung nicht durch den Klimafonds belastet wird. Zusätzlich ist in Jahren mit Nationalbankgewinnen vorgesehen, Beträge, welche 60 Millionen Franken übersteigen, dem Bündner Klimafonds zuzuweisen.

#### Vorausgesetzt, diese Mittel fliessen ...

Bei der aktuellen Lage mag dies nicht als zuverlässige Finanzquelle erscheinen, aber der Klimafonds als Spezialfinanzierung erlaubt es ja gerade, solche unregelmässig verfügbaren Mittel aufzunehmen und dann bedarfsgerecht als Fördermittel wieder auszugeben. Schliesslich können auch über das jährliche Budget und innerhalb der finanzpolitischen Richtwerte ordentliche Zuweisungen aus den allgemeinen Staatsmitteln in den Bündner Klimafonds getätigt werden. Entsprechende Entscheide dazu werden dem Grossen Rat obliegen. Zusammenfassend ist das eine ausgewogene Finanzierung, welche ohne Steuererhöhungen oder die Schaffung neuer Abgaben auskommt und auch nicht in Konkurrenz zu anderen Aufgaben steht.

#### Der Kanton Graubünden will seine Verwaltungen in Sachen Netto-Null-Emissionen schon 2040, also zehn Jahre früher auf Kurs bringen. Was braucht es dazu?

Die direkten Treibhausgasemissionen der Verwaltung fallen fast ausschliesslich in den Sektoren Gebäude und Ver-

kehr an. Dementsprechend müssen insbesondere die verbleibenden fossilen Heizsysteme ersetzt, die Gebäude nach Möglichkeit energetisch saniert und der Fahrzeugpark auf erneuerbare Antriebe, insbesondere batterieelektrische Fahrzeuge umgestellt werden. Unterstützend plant der Kanton, die Solarenergiepotenziale an seinen Gebäuden möglichst flächendeckend auszunutzen. Zudem will der Kanton seine Güter und Dienstleistungen so beschaffen, dass weniger Energie verbraucht wird und weniger Emissionen entstehen sowie die Grundsätze der Kreislauffähigkeit und Ressourcenschonung stärker berücksichtigen.

#### Wie realistisch ist ein solches Ziel?

Das Ziel ist klar ambitioniert, aber ich bin der Meinung, dass es mit vertretbaren Kosten erreichbar sein wird. Das Durchschnittsfahrzeug in der Schweiz wird rund 17 Jahre gefahren. Das heisst, wenn wir heute konsequent sind und für alle zu ersetzenden Fahrzeuge ausschliesslich batterieelektrische Fahrzeuge anschaffen, dann erscheint das Ziel im Bereich Verkehr – mit den aktuell sinkenden Kosten für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen sowie der absehbaren grösseren Breite an verfügbaren Elektrofahrzeugen – ziemlich realistisch. Im Bereich Gebäude sieht es ähnlich aus, wobei die angemieteten Liegenschaften sicherlich eine Herausforderung darstellen, weil wir dort die Wahl des Heizsystems nicht so einfach beeinflussen können. Mit diesen Massnahmen können wir zudem das einheimische Gewerbe unterstützen. Denn Sanierungen, Heizungsersatz und Installation von Ladeinfrastruktur finden vor Ort in den Regionen statt und generieren dort Aufträge. Gleichzeitig wird also die Binnenwirtschaft gestärkt, und es fliessen weniger Gelder aus dem Kanton ab, weil weniger fossile Treib- und Brennstoffe importiert werden müssen.

#### Der Kanton lädt auch Gemeinden ein, auf Verwaltungsebene ebenfalls bis 2040 das Ausstiegsziel zu erreichen. Wie sollen Gemeinden das umsetzen?

Wie gesagt, wir sind uns des ambitionierten Zieles bewusst. Aber wir sind

auch überzeugt, dass es erreichbar ist, wenn wir die nötige Konsequenz bei unseren Entscheidungen walten lassen. Für die wichtigsten Massnahmen braucht es zwar initial manchmal etwas höhere finanzielle Mittel. Durch niedrigere Betriebskosten können diese jedoch über die Lebensdauer der Investition amortisiert werden, und die klimafreundlichen Lösungen können sogar finanziell attraktiver sein als ihr fossiles Pendant. Aus unserer Sicht ist eine sorgfältige Planung der Massnahmen wichtig. Auch hierbei wird das Klimafondsgesetz die Gemeinden unterstützen können, indem es dem Kanton ermöglicht, Beiträge zu sprechen, wenn Gemeinden ihr Treibhausgaseinsparpotenzial durch Dritte ermitteln lassen.

#### Was raten Sie den Gemeinden?

Konsequent die nötigen Massnahmen umzusetzen, bei der Finanzierung beziehungsweise der Kostenanalyse die Lebenszykluskosten und nicht nur die Investitionskosten zu berücksichtigen und die kantonalen Förderprogramme zu nutzen, auch wenn diese teilweise erst mit Inkrafttreten des Klimafondsgesetzes frühestens per Anfang 2026 überhaupt verfügbar sind.

#### Warum sollte man das Klimafondsgesetz unterstützen?

Eins ist klar: Alleine können wir das Klima nicht retten. Aber auch, wenn wir ganz alleine wären auf diesem Weg der Dekarbonisierung, dann würde sich das Ganze für uns lohnen. Denn wir tun es für uns. Wir wollen unabhängiger werden im Bereich Energie, wir wollen nicht mehr, dass 200 Millionen Franken pro Jahr an ausländische Erdölfirmen und Förderländer abfliessen. Wir wollen heute den Grundstein legen für ein Wirtschaftssystem, das auf einheimischen, erneuerbaren Energien beruht. Das Klimafondsgesetz ermöglicht es uns, über die nächsten 25 Jahre bis 2050 insgesamt rund eine Milliarde Franken bereitzustellen, um das Ziel «Netto-Null Treibhausgasemissionen» zu erreichen. Und dies, ohne dass andere Aufgaben des Kantons aufgegeben oder eingeschränkt werden müssen.

**20%**  
**7.50**  
statt 9.45

**Diese Woche aktuell**

Gültig bis 14.1.2024 solange Vorrat

Coop Naturaplan Bio-Äpfel-Täschli, Schweiz, Tragtasche à 1,5 kg (1 kg = 5.-)

**20%**  
**4.30**  
statt 5.40

Coop Naturaplan Bio-Clementinen, Italien/Spanien, Netz à 1,5 kg (1 kg = 2.87)

**37%**  
per 100 g  
**5.95**  
statt 9.50

Coop Naturafarm Natura-Beef Rindsentrecôte, Schweiz, in Selbstbedienung, 1 Stück ca. 220 g

**50%**  
per kg  
**4.95**  
statt 9.95

Coop Poulet, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 x ca. 1 kg

**40%**  
**31.80**  
statt 53.70

Valais AOC Fendant Domherrenwein Provins 2022, 6 x 75 cl (10 cl = -71) Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**2+1**  
**21.80**  
statt 32.70

Chicco d'Oro Tradition, Bohnen, 3 x 500 g, Trio (100 g = 1.45)

**31%**  
**17.50**  
statt 25.50

Coop Raclette Scheiben assortiert, 1 kg

**1+1**  
**27.80**  
statt 55.60

Plenty Haushaltspapier Original, 2 x 16 Rollen



Scannen und alle Aktionen entdecken.



Für mich und dich.

## Berater:in KMU Oberengadin (80 – 100%)

Standort: St. Moritz  
Startschuss: Per sofort oder nach Vereinbarung

„Wie auch immer deine Zukunft aussehen wird. Wir bei der Graubündner Kantonalbank sorgen dafür, dass es nicht irgendeine Zukunft wird, sondern die beste Zukunft aller Zeiten.“

Du möchtest als dienstleistungsorientierte Persönlichkeit gemeinsam mit uns in der Kundenberatung Zeichen setzen, unsere Kunden mit deinem Engagement begeistern sowie die GKB als erfolgreiche Beraterbank prägen? Dann freuen wir uns, dich kennenzulernen.

### Deine Aufgaben

- Umfassende Beratung und Betreuung von KMU-Kunden in sämtlichen Fragen des Finanzierungsgeschäftes
- Bewirtschaftung und Ausbau eines Kundenportefeuille
- Erarbeitung und Abwicklung von Finanzierungsgesuchen
- Erkennen von Kundenbedürfnissen in den Themen Finanzplanung, Vorsorgen und Anlegen, mit Einbezug von internen Spezialisten
- Pflege und Ausbau des eigenen Netzwerkes

### Dein Profil

- Abgeschlossene Bank- oder Treuhandausbildung
- Betriebswirtschaftliche Weiterbildung oder die Bereitschaft diese in Angriff zu nehmen
- Praxiserfahrung in der Kundenberatung in vergleichbarer Funktion
- Unternehmerisch denkende, initiative und kontaktfreudige Persönlichkeit
- Freude am Auf- und Ausbau von langfristigen Kundenbeziehungen
- Es spornt dich an, gemeinsam mit dem Team täglich Höchstleistungen zu erzielen und dich aktiv in der Region einzubringen
- Verbundenheit mit der Region bzw. Bereitschaft, sich im Oberengadin nachhaltig zu vernetzen

Bist du bereit für deine beste Zukunft aller Zeiten? Dann bewirb dich jetzt.

Mehr über diese herausfordernde Rolle erfährst du von Reto Coretti, Leiter KMU St. Moritz, Telefon +41 81 837 02 60.

Dein Kontakt im HR: Daniel Bärtsch, Telefon +41 81 256 91 49

Bei uns steht die Persönlichkeit im Fokus. Wir lehnen jegliche Form von Benachteiligung ab und freuen uns auf dich.



Jetzt bewerben. [gkb.ch/jobs](http://gkb.ch/jobs)



ERWERBS- UND PRIVATLEBEN VEREINBAREN



Graubündner Kantonalbank



Wir brauchen ...

**Frühaufsteher**  
**Anpacker**  
**Teamplayer**  
**Freestyler**

\*

... welche uns an sämtlichen Freestyle Events 2024 und 2025 tatkräftig unterstützen.

\*deine Wunschposition

ENGADIN  
2025

Für weitere Infos, Anmeldung und Kontakt scanne den QR-Code.

[freestylestmoritz2025.ch/voluntari/](http://freestylestmoritz2025.ch/voluntari/)



**4½-Zimmer-Wohnung, 93m<sup>2</sup>**  
mit zwei Parkplätzen oberhalb  
Poschiavo **zu verkaufen**.  
Tel. 079 638 06 31  
E-Mail: nadiaheis@bluewin.ch

**Hotel Waldhaus Sils-Maria**

## Aquajogging

ab sofort  
Eintritt jederzeit möglich  
Dienstag 9.30 + 13.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 + 09.45 Uhr

10 Lekt. Fr. 230.– inkl. Eintr.  
1 Lekt. Fr. 25.– inkl. Eintr.

### Anmeldung

Maya Klopstein, Tel. 081 826 58 15  
dipl. Aquajogging- & Schwimmlehrerin

 [WWW.ENGADINERPOST.CH](http://www.engadinerpost.ch)



CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA  
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

## Bei uns bist du richtig!

Für den Bereich Gastronomie suchen wir per **1. Mai 2024 oder nach Vereinbarung** eine/-n

### Koch / Köchin | 100%

- Tägliche Zubereitung/Produktion der Menüs und der Spezial-Verpflegung (Diäten)
- Mitarbeit in allen Betrieben des Gastrobereiches
- Umsetzung des Hygiene-Systems und der Lagerbewirtschaftung
- Mithilfe und Mitverantwortung beim Umsetzen von Projekten im Gastronomiebereich
- Mithilfe und Mitverantwortung bei Aktivitäten und Veranstaltungen

Unter dem Dach des Gesundheitszentrums Unterengadin bündeln wichtige regionale, innovative Leistungserbringer ihre Kräfte, um das Unterengadin optimal und integrativ zu versorgen. Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.



Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol

Details unter [www.cseb.ch/jobs](http://www.cseb.ch/jobs)

**SGO** Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin

[www.spitex-oberengadin.ch](http://www.spitex-oberengadin.ch)  
[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)  
[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Spital Oberengadin, für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Die IT betreut die Betriebe der Stiftung und trägt zur sicheren und optimalen Betreuung von Patienten und Bewohnern bei.

Zur Unterstützung unserer IT-Abteilung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n



### Ihre Aufgaben

Sie nehmen Anfragen und Störungsmeldungen unserer Anwender entgegen. Nach der Ticketfassung und Klassifizierung disponieren Sie die Aufträge und weisen diese unseren Administratoren oder Applikationsmanagern zu. Einfachere 1st-Level Störungen beheben Sie selbstständig, ebenso beantworten Sie Anfragen anhand von Dokumentationen und Anleitungen.

Sie nehmen die Warenlieferungen für die IT entgegen, kontrollieren, erfassen und beschriften diese, bevor sie eingelagert werden. Zudem sind Sie für die Pflege unseres Ticket-systems zuständig, stellen sicher, dass Tickets abgearbeitet werden und das Inventar unserer Geräte stimmt.

### Ihr Profil

Idealerweise habe Sie eine Weiterbildung im Informatikbereich abgeschlossen oder sind ein/e IT-Quereinsteiger/in mit sehr hoher IT-Affinität und einigen Jahren Erfahrung in der Informatik.

Sie sind eine belastbare, freundliche und kommunikative Persönlichkeit, die strukturiert und sehr organisiert arbeitet. Zudem verfügen Sie über eine sehr hohe Kunden- und Serviceorientierung. Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

### Unser Angebot

Wollten Sie schon immer einmal die Informatik im Gesundheitswesen erleben, eine moderne und umfangreiche IT Infrastruktur, zusammen mit einem motivierten Team, betreiben und weiterentwickeln? Verbringen Sie Ihre Freizeit gerne in einer unvergleichlichen Berglandschaft? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Auf Sie warten eine fundierte Einführung durch ein qualifiziertes IT-Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. +41 (0)81 851 85 99.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an [personal@spital.net](mailto:personal@spital.net)

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!



Ihr Werbemarkt-Team  
Marlis Dittmann, Sandra Zellweger, Sonja Theiner und Geraldine Zegg

## Ihr Ziel Regelmässig gesehen werden Unsere Lösung **Mediaplan 365**

Wir erstellen für Sie einen individuellen Mediaplan, passend zu Ihrem Angebot oder Ihrer Branche, für eine regelmässige Werbeschaltung in der «Engadiner Post/ Posta Ladina» und/oder auf «engadinerpost.ch».

Wir übernehmen die Planung, buchen die Aufträge fürs ganze Jahr, erinnern Sie an die nächste Werbeschaltung, machen Sie auf Sonderaktionen aufmerksam und das Beste: Dank der Planung mit mehreren Werbeschaltungen profitieren Sie von **attraktiven Rabatten**.

Interessiert?  
[werbemarkt@engadinerpost.ch](mailto:werbemarkt@engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

MO | 15. JANUAR

8 END

9.00 – 11.00  
11.10 – 13.10

1. Runde – Gruppe 1  
1. Runde – Gruppe 2



13.10  
**Happy Pipers**

13.20 – 15.20

2. Runde – Gruppe 1



15.20  
**Happy Pipers**

15.30 – 17.30

2. Runde – Gruppe 2



MI | 17. JANUAR

8 END

9.00 – 11.00  
11.15 – 13.15

5. Runde – Gruppe 1  
5. Runde – Gruppe 2



**LOSER-APÉRO**  
@Terrasse beim Eisfeld

11.00 – 14.00

14.00  
**ROULETTIS ROMANUM**



14.45 – 17.00

**GRAN FINALE**  
Top 38 Teams



**Rangverkündigung /  
Preisverteilung**  
@Aula, Schulhaus Silvaplana

18.00

DI | 16. JANUAR

8 END

8.00 – 10.00

**PANEM ET CIRCENCES**  
Restaurant Mulets

9.00 – 10.45  
11.00 – 12.45

3. Runde – Gruppe 2  
3. Runde – Gruppe 1



13.00 – 14.45  
15.00 – 16.45

4. Runde – Gruppe 2  
4. Runde – Gruppe 1



19.30  
**55 Jahre  
Jubiläumsdinner**  
@Mittelstation Corvatsch  
Geschlossene Gesellschaft

Herzlichen Dank an unsere Hauptsponsoren:

**SILVAPLANA**  
ENGADIN - CORVATSCH



**St. Moritz**  
TOP OF THE WORLD

Danke auch an alle anderen Sponsoren.

# 55. COPPA ROMANA

14. – 17.  
JAN 2024

@Silvaplana



[coppa-romana.ch](http://coppa-romana.ch)

weitere Details  
auf der Website



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



# «Aint in mieu cour sun eau adüna sto pittur artist»

**Cun «Paulin Nuotclà: Üna vita» dedichescha il Château Papillon des Arts de St. Moritz la prüma exposiziun davart l'ouvra da vita dal talent universel. A la vernissascha cun concert in sanda passeda es riveda üna sesauntina per üna revista musicala ed artistica dad e cun Paulin Nuotclà.**

Cun ün chamin aviert, parais da lain e diversa mobiglia veglia as resainta il Château Papillon des Arts de St. Moritz scu üna stüva prüveda. Que nu's tratta d'üna gallaria classica, pütöst d'ün lö d'inscunter cun gastronomia, eveniments ed art. In sanda passeda vers las 18.00 s'implan quistas localitads cun adüna dapü glied e scu cha que's tuocha tar üna dretta stüva, nu rivan be esters, dimpersè eir bgeras amias ed amihs. Insolit per San Murezzan es, cha que's oda diversas conversaziuns pute-ras e valladras traunter dals giasts, chi sun tuots gnies a fer üna visita a Paulin Nuotclà. Ma eir divers giasts internaziunels s'haun piglio il temp per scuvrir l'ouvra dal talent universel.

Il Château Papillon des Arts muossa cun «Paulin Nuotclà: Üna vita» la prüma exposiziun davart l'ouvra da vita da l'artist engiadinais. Que sun exposts sgrafits, purrets da differents geners – ma eir üna schelta d'originels da sieus comics. Sia musica vain natürelmaing eir preschanteda e cun ün QR-code paun visitaduors esters survgnir directamaing ün'impreschiun cu cha folk-rock engiadinais tuna.

## Decisiun cun desch ans

Zieva cha minchün da la sesauntina da giasts ho chatto üna piazza illa stüva, as oda ils prüms tuns da la chanzun «Engiadina», il pü grand hit da l'artist. Ill'ura e mez seguainta do el üna revista musicala da sia ouvra e pissera per



Düraunt la vernissascha ho Paulin Nuotclà eir do ün concert da bundant ün'ura e mez. A schnestra üna da las testas da Paulin Nuotclà. fotografia: Martin Camichel

ün'atmosfera nostalgica. Eir scha Paulin Nuotclà es cuntschaint scu pionier dal folk-rock rumauntsch, al sto il pittürer pü ferm a cour. «Eau d'he già decis cun desch ans ch'èau dvainta pittur artist. Que chi'd es auncha gnieu tiers, scu per exaimpel ils sgrafits, m'ho be sgüro l'existenza. Ma aint il pü profuond da mieu cour sun eau adüna sto pittur artist», disch Paulin Nuotclà. Daspö quella decisiun avaunt passa 60 ans as prunan numerusas ouvras d'art in sieu murütsch. Tschertas haun eir già fat part d'exposiziuns, ma fin uossa nun ho Paulin Nuotclà auncha mē exposit sulet – be insembel cun oters artists.

## Üngün hobi

L'ideja per l'exposiziun es naschida cur cha Paulin Nuotclà ho illustro la Ches

Paterna per Romedi Arquint l'an passo. El disch: «Romedi ho dit ch'èau vess tuottüna da fer ün'exposiziun cun mias ouvras ed el ho alura invio la chosa.» La curatura e co-mneda dal Château Papillon des Arts, Carolin Geist, ho in se-guit piglio sü contact cun l'artist ed es riveda a Susch per garder tres las 26 mappas cun art, magazinedas i'l murütsch da Paulin Nuotclà. «A me d'eira que fich important da undrer a Paulin e que cun ün'exposiziun. Quella manchaiva fin uossa per uschè ün grand artist. Eau chat eir bun cha l'exposiziun es a San Murezzan per preschanter ad el ad ün public pü internaziunel», disch Carolin Geist.

Insembel cun Paulin Nuotclà ho ella fat üna schelta d'ouvras per l'exposiziun. Quella muossa divers stils e



que's po scuvrir cuntredgias engiadinais in öli, sgrafits da cumüns ed üna seria da nes, ma eir testas sfericas e bger oter. «Ils divers stils ho que do causa ch'èau vaiva adüna darcho interrupziuns pervi da la lavur», declera Paulin Nuotclà. El agiundscha cha la pittüra nu saja mē steda ün hobi, e ch'el nun hegia in general üngüns hobis. Sch'el fatscha qualchosa, alura be adüna inandret.

## Fer piazza per nouva roba

«Scha tü expuonast in üna gallaria es tuot steril cun parais alvas e traunter aint qualche exponats. L'atmosfera cò i'l Château Papillon des Arts es fich buna e que correspuonda pütöst a mia varieted», disch Paulin Nuotclà. A la fin nun es be l'atmosfera buna, dimpersè tuot la saireda ün success. Paulin Nuot-

clà ho ün grand gust da tuot sias visitas in sanda passeda e cha la vernissascha es ida bain. Cun ün grand applaus e zieva divers supplementains giavüschos piglia Paulin Nuotclà cumgiò dal public per auncha gioldair sves la saireda i'l ravuogl da cuntschaints, amihs e fans. Eir sch'el es insè tresoura anti San Murezzan, scu ch'el disch, pera Paulin Nuotclà d'avair chatto ün bun dachesa per sia art i'l Château Papillon des Arts de St. Moritz. El disch: «Scha d'he la schanza da vender es que bun, eir cò a San Murezzan. Uossa esa temp da fer uorden e da fer piazza per nouva roba.»

Martin Camichel/fmr

L'exposiziun «Paulin Nuotclà: Üna vita» as po auncha visiter fin in avrigl. Adüna la gövgia, venderdi e sanda evra il Château Papillon des Arts de St. Moritz las portas traunter las 14.00 e las 18.00.



## SCOULAS DAL CUMÜN DA SCUOL ARDEZ, FTAN, SCUOL, SENT, TARASP

La scoula da Ftan tschercha pels 1. avuost 2024

**üna persuna d'instrucziun per la pedagogia curativa (30 – 40%), da lingua rumantscha (pussibilità d'augmentaziun da pensum cun lecziuns d'oters roms)**

Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun: Flurina Steiner Schwarz, manadra da scoula da Ftan

tel: 078 741 27 99 o e-mail: flurina.steiner@miascoula.ch

Annunzchas in scrit o per e-mail sun da trametter fin als 19 schner 2024 a: Scoula cumünala, secretariat da scoula, Bagnera 168, 7550 Scuol.

Ulteriuras infuormaziuns davart la scoula as chatta sülla pagina d'internet: [www.scoula-scuol.ch](http://www.scoula-scuol.ch)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



## Cumün da Valsot

Poz 86 • CH-7556 Ramosch

Tel. +41 (0)81 861 00 60 • Fax +41 (0)81 861 00 61 • [info@valsot.ch](mailto:info@valsot.ch) • [www.valsot.ch](http://www.valsot.ch)

I'l cumün da Valsot tschercha a partir da l'on da scoula 24/25 a Strada:

## üna magistra/ün magister pel s-chalin primar (80-100%)

Per quista piazza illimitada tscherchaina üna persuna scolada chi instruischa gugent la 5 e 6avla classa primara.

Detagls davart la piazza suot [www.valsot.ch](http://www.valsot.ch) / actualmaing.

La persuna da contact per ulteriuras dumondas e per trametter l'annunzcha culla documainta üsitada, es la mainascoula Urezza Gottschalk, chasa da scoula Ramosch, 7556 Ramosch, tel. 079 439 84 95, [urezza.gottschalk@miascoula.ch](mailto:urezza.gottschalk@miascoula.ch). Il termin d'annunzcha es ils 31.01.2024.

## Arrandschamaint

### Exposiziun da purrets da Nicolas Neumeier

**Grotta da cultura** Il proget d'art da l'artist indigen Nicolas Neumeier «La bellezza da la passagerità» explorescha la colliaziun chafuolla tanter la natüra da l'Engiadina e'ls sentimentains umans. El invida a l'aspectatur da reflectar davart la natüra da la vita e dal müda-

maint. Inspirà da la passagerità da noss'existenza exprima l'artist da Scuol la resonanza emozionala dals contuorns natürels in si'ouvra. La vernissascha da quist proget es in sonda, ils 13 da schner illa Grotta da cultura a Sent. L'occurrenza düra da las 17.00 a las 19.00.

Sco cha la Grotta da cultura Sent scriva in üna comunicaziun, sun las ouvras pittüradas in diversas tecnicas, cun culurs dad öla e dad acril, sün palperi e sün tailla. L'exposiziun es averta fin principi avrigl, adüna il mardi e la sonda, da las 17.00 a las 19.00. (cdm/fmr)



## Vschinauncha da Zuoz

Per nossa scoula rumauntscha da Zuoz e Madulain tscherchains nus pel cumanzamaint da l'an scolastic 2024/2025

### üna magistra/ün magister da primara (pensum 60–100%)

#### Annunzcha:

D'inoltrer cun tuot la documainta üsitada a la mneda da la scoula **fin ils 24 schner 2024.**

Per email: [vanessa.roost@scoula-zuoz.ch](mailto:vanessa.roost@scoula-zuoz.ch)

Per posta:  
Scoula primara Zuoz/Madulain  
Duonna Vanessa Roost  
Plaz 8, 7524 Zuoz

chi sto eir a disposiziun in cas da dumandas suot il nr. da tel. 076 345 66 21.



## Vschinauncha da Zuoz

Per nossa scoula rumauntscha da Zuoz e Madulain tscherchains nus pel cumanzamaint da l'an scolastic 2024/2025

### üna pedagoga curativa/ün pedagog curativ (pensum 60–100%)

u  
ün magister/üna magistra primar/a  
pront/a d'absolver la scolaziun da pedagog/a curativ/a

#### Annunzcha:

D'inoltrer cun tuot la documainta üsitada a la mneda da la scoula **fin ils 24 schner 2024.**

Per e-mail: [vanessa.roost@scoula-zuoz.ch](mailto:vanessa.roost@scoula-zuoz.ch)

Per posta:  
Scoula primara Zuoz/Madulain  
Duonna Vanessa Roost  
Plaz 8, 7524 Zuoz

chi sto eir a disposiziun in cas da dumandas suot il nr. da tel. 076 345 66 21.

# 777 meters punt per colliar Sent cun Vnà

**Tras la Val Sinestra vöglian Mario Riatsch ed Otto Barblan fabricar la plü lunga punt pendent per peduns dal muond. La punt da 777 meters lunghezza dess colliar ün bel di la fracziun da Vnà a Valsot cun üna via champestra chi maina pro l'Hotel Val Sinestra sün territori da Scuol – e quai sun ün otezza da 195 meters.**



**Duos iniziants da Scuol e Valsot vöglian fabricar üna punt pendent da 777 meters tras la Val Sinestra per colliar Vnà cun Sent. La nouva punt tanter Vnà e Sent füss però var tschinch fin ses jadas plü lunga.**

fotografia: TESSVM

Il flüm Brancla, chi cula tras la Val Sinestra, marca il cunfin tanter ils cumüns politics da Valsot e Scuol. Per rivar da la fracziun da Sent a Vnà e viceversa, s'haja hozindi da passar aint ed our da la chavorgia da la Val Sinestra sün üna via per part stipa. Sün 195 meters sur la Brancla dess però gnir realisada üna punt pendent per viandants da 777 meters lunghezza, chi dess colliar quistas duos fracziuns. Quai füss actualmaing la plü lunga dal muond e dess eir esser üna nouva attracziun turistica per la regiun.

Ils duos iniziants da quist proget, Mario Riatsch da Sent ed Otto Barblan da Vnà, han inoltrà la fin da l'on passà üna dumonda da princip pro'ls cumüns da Scuol e da Valsot per realisar üna tala punt. Ils cumüns han intant tut posiziun ed invidià als duos iniziants per ün inscunter in schner per discuter insembel co ir inavant cun quist proget. Ma tenor Richard Atzmüller, manader da l'Uffizi chantunal pel svilup dal territori, sarà la realisaziun da quist proget colliada cun diversas sfidas – impustüt causa la grondezza e la zona da la punt.

## Üna famiglia fabrica punts

Fingì il tat e'l bazegner da Mario Riatsch han fabricà punts pendentas in Engiadina. Uschè ha seis tat Otto Vital fabricà dal 1921 la prüma punt pendent in Engiadina, chi passa tanter Ardez ed Aschera sur l'En. Sur quella punt da passa 100 ons as poja amo hozindi passar. «In quel regard sun eu fingià daspö uffant ün pa confruntà cun roba da fils e punts e n'ha eir fingià fabricà

svessa duos punts pendossas illa Val Sinestra l'on 2008», declera Mario Riatsch, chi'd es stat tanter il 1996 e'l 2017 silvicultur a Sent.

El agiundscha cha fingià cun fabricar quellas punts saja gnüda l'idea per üna meglra colliaziun tanter Vnà e Sent sur la Brancla via. Ma cha las dimensiuns da la nouva punt füssan var tschinch fin ses jadas plü grondas co las duos punts existentas. Cha Otto Barblan haja lura l'on passà darcheu manà quist idea in discussiun dürant üna radunanza cumünala da Valsot.

## Sustegn cuntshaint

L'on passà da prümavaira han ils duos iniziants lura cumanzà culs scleriments plü in detagl per realisar la colliaziun tanter Vnà e Sent. Mario Riatsch ha eir fingià pudü guadagnar il sustegn da Toni Rüttimann – o Toni el Suizo, sco ch'el vain eir nomnà – chi surpiglia üna funcziun sco ambaschadur per quist proget. Toni el Suizo ha fin uossa fabricà passa 900 punts pendentas in

l'America dal Süd ed in l'Asia. «Seis progets han però adüna üna funcziun umanitara e sias punts collian vals e surmuntan flüms per ameglrar la colliaziun tanter cumüns isolats», disch Mario Riatsch. Toni el Suizo es eir fingià rivà in Engiadina Bassa la stà passada per far la visita als iniziants da la punt da 777 meters e per discuter davart pussibilitats tecnicas per realisar quella. La realisaziun tecnica nu vess dad esser ingün problem, tenor ils iniziants.

## Situaziun da win-win

Scha tuot va bain e la punt po gnir fabricada, esa tenor Mario Riatsch eir previs da dumandar üna pitschna contribuziun per passar la nouva punt da 777 meters. Il rechav da las entradas gess lura a favur dals progets da Toni el Suizo. «Quai füss naturalmaing lura il punct sül i, scha nus pudessan financiar cun quista nouva punt progets i'l Terz muond. Ed i füss üna situaziun da win-win amo plü gronda», uschè Mario Riatsch.

Ils duos iniziants fan quint cun investiziuns tanter 2,5 milliuns e trais milliuns francs ed els vöglian financiar il proget cun l'agüd da sponsurs. «La finanziaziun nu füss tenor mai ün grond problem, ma la plü gronda sfida es plütost la zona, chi'd es magari restretta causa la protecciun da la natüra. Ma si ond chi dà fingià punts similas illa Val Sinestra, eschna optimistic per quist proget», declera Mario Riatsch. La Val Sinestra fa nempe part da l'Inventari federal da las cuntradas e dals monuments naturals d'importanza naziunala (IFC) (tud. BLN). Quai significha diversas sfidas implü.

## Revisiun da la planisaziun

La FMR ha vulgü savair da Richard Atzmüller, manader da l'Uffizi pel svilup dal territori, che sfidas chi spettan als duos iniziants da la colliaziun da 777 meters sur la Brancla. El disch: «Uschè ün grond proget sto sco prüm gnir inscrit i'l plan d'utilisaziun general dals cumüns, a chascun d'üna revisiun da

la planisaziun locala.» El agiundscha cha'ls duos cumüns hajan in quist connex da far divers scleriments – tanter oter eir sclerir trassés alternativs per la punt – e cha la planisaziun gniss a la fin davant votaziun cumünala. In seguit pudessan amo gnir inoltrats recuors cunter il proget. «Resümönd as poja dir cha pro üna tala punt nu bastess be ün simpel permiss per ün fabricat ourdvar las zonas da construcziun (FOZ, tud. BAB), impustüt causa la lunghezza», uschè il manader da l'uffizi.

A regard il territori illa Val Sinestra chi fa part da l'IFC es tenor Richard Atzmüller la schanza gronda, chi douvra eir ün'expertisa da la Cumischiun federala per la protecciun da la natüra e da la patria (CFNP). «Quista expertisa da la CFNP es lura üna basa chi sto gnir regardada illa valütaziun finala pel proget. L'opiniun da la CFNP nun es sacrosancta, ma quella ha propi ün grond pais, impustüt davant güdisch», disch Richard Atzmüller.

Martin Camichel/fmr

# Prüma predgia refuormada illa baselgia da Tarasp

**La baselgia catolica da Tarasp es gnüda inaugurada dal 1567. In dumengia passada – voul dir 457 plü tard – ha gnü lö la prüma predgia refuormada illa baselgia da Tarasp. «Ura e temp da far quist pass ed üna consequenza logica», disch la ravenda da Scuol/Tarasp.**

NICOLO BASS

In dumengia ha gnü lö la prüma predgia refuormada illa baselgia catolica da Tarasp. Per tschertüns es quai stat ün act istoric, per oters nu vala quist fat il nair dal rispli. «La pravenda evangelica consista da Scuol e Tarasp e nus laivan visitar tuot nossa bescha», quinta la ravenda da Scuol/Tarasp Dagmar Bertram. Chi saja simplamaing stat ura e temp da far quist pass, decler'la. «Simplamaing üna consequenza logica da la buna lavur ecumena», quint'la. Cha la prüma jada nu saja statta l'ultima. «I füss flot scha nus pudessan repetter quai regularmaing», disch la ravenda. Cha tuots sajan surleivgiats, d'avair insom-

ma üna jada fat quist pass e cha uossa as possa cuntinuar.

## Cuntinuar regularmaing

Dürant la prüma predgia refuormada a Tarasp ha gnü lö eir ün battaisem. Ma cha sper la famiglia da battaisem nu saja quista predgia istorica statta occupada propcha uschè bain, quinta Dagmar Bertram. Cha qualche persunas catolicas da Tarasp hajan visità la predgia our da buonder e causa cha güst in seguit haja gnü lö la predgia catolica. Ma cha refuormats sajan rivats be pacs. In mincha cas damain co la media da las persunas chi visiteschan regularmaing las predgias refuormadas illa baselgia refuormada a Scuol. «L'ora e las relaziuns sün via nu sun statta in dumengia propcha bunas per visitar la predgia a Tarasp», declera la ravenda. Uschè cha pür la seguonda predgia refuormada illa baselgia catolica da Tarasp muossarà definitivamaing, scha l'innovaziun istorica vain acceptada o brich. La ravenda Dagmar Bertram in mincha cas voul restar innovativa ed in tschercha da bunas ideas per «ragiundscher la bescha» eir ourdvar ils mürs da la baselgia.

## Plondscher ad Innsbruck

Dad acziuns istoricas as poja però be discorrer schi's cugnuscha l'istorgia



**In dumengia ha gnü lö la prüma predgia refuormada illa baselgia catolica da Tarasp.**

fotografia: Fadrina Hofmann

tanter Scuol e Tarasp. Perquai vala la paina da tour per mans il cudaschun da Scuol da Paul Eugen Grimm. In quel as poja nempe leger dals scumpigl's tanter Tarasp e Scuol. Culla refuormaziun da l'Engiadina Bassa d'eira eir la baselgia catolica da Scuol dvantada evangelica e finalmaing d'eira unicamaing il cumün da Tarasp restà catholic. Perquai vaiva il chastlan da Tarasp Eustachius von Stampa scrit fingià dal 1551 üna charta adressada ad Innsbruck, ingio ch'el plondschaiva da quels da Scuol. E quista charta para finalmaing d'avair gnü effet: Cun agüd finanziar da l'Austria es gnüda inaugurada e benedida la prüma baselgia catolica da Tarasp dal 1567 ed uschè es la separaziun ecclesiastica da Tarasp e Scuol statta eseguida. E quels pèr refuormats da Tarasp sun restats suot il tet da la pravenda evangelica da Scuol/Tarasp.

Culla fusiun als 1. schner 2015 s'han units ils duos cumüns politicaing. Culla predgia refuormada in dumengia passada a Tarasp es segui il prossem act istoric. Ma apunto: «La collavuraziun ecumena funcziunaiva fingià ils ultims ons fich bain. Da visitar la baselgia catolica da Tarasp es stat simplamaing il prossem pass logic», concluda la ravenda Dagmar Bertram.

TICKETS



ST. MORITZ  
**SCALA**  
CINEMA

Do	17.00 Ferrari	EN
	20.30 Animal Kingdom	EN
Fr	17.00 Animal Kingdom	EN
	20.30 Ferrari	EN
Sa	17.00 Ferrari	EN
	20.30 Animal Kingdom	EN
So	17.00 Animal Kingdom	EN
	20.30 Ferrari	EN
Mi	14.00 Ferrari	EN
	17.00 Wish	DE
	20.30 Priscilla	EN

Das Programm für die weiteren Tage finden Sie auf unserer Website

**GESUCHT:**  
Aushilfe im Service für die Wintersaison  
(ab sofort bis anfangs April)  
**ANFORDERUNG:**  
Gute Deutschkenntnisse, Erfahrung im à la carte Service,  
jeweils abends, vorwiegend an Wochenenden.  
**BEWERBUNG AN:**  
central-samedan@bluewin.ch, Tel. 081 852 52 47  
*Hotel Restaurant Central  
San Bastiaun 17 - 7503 Samedan*

**MORELL & GIOVANOLI**  
treuhand und immobilien · fiduciaria e immobiliare

Wir sind ein dynamisches Treuhandunternehmen in Samedan und suchen ab Sommer 2024 oder nach Vereinbarung

**Treuhand (m/w) 80-100%**

- Ihre Hauptaufgaben**
- Selbständige Betreuung von Treuhandmandaten
  - Erstellen von Abschlüssen
  - Erstellen von Steuererklärungen
  - Führen von Lohnbuchhaltungen
  - Mitwirkung bei Unternehmensberatungen
  - Vorbereitung und Unterstützung bei Revisionen
- Fachliches Profil**
- Treuhänder mit eidg. FA / FA Finanz- und Rechnungswesen oder eine gleichwertige Ausbildung oder befinden sich in Ausbildung dazu
  - Stilsicheres Deutsch / Italienischkenntnisse von Vorteil
  - Fundierter Umgang mit MS-Office

- Wir bieten Ihnen**
- Moderne und flexible Anstellungsverhältnisse
  - Flexible Arbeitszeiten inkl. Möglichkeit von Homeoffice
  - Selbständiges Arbeiten
  - Sehr gute Entlohnung
  - Option auf Partnerschaft / Beteiligung
  - Wohnraum in Samedan oder Umgebung

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre digitale Bewerbung an: rg@morell-giovanoli.ch  
Morell & Giovanoli Treuhand • www.morell-giovanoli.ch

KGH Peidra Viva Celerina  
**Qi Gong & Tai Ji**  
Herzlich willkommen!  
Auch ohne Vorkenntnisse.  
**Qi Gong** 16.15 – 17.15 Uhr  
**Tai Ji** 17.30 – 18.30 Uhr  
10 Lektionen à 60 Min. Fr. 250.–  
Info & Anmeldung:  
Claudia Walter  
079 833 47 28  
www.koerperschule-graubuenden.ch

Zu verkaufen im Oberengadin  
**6½-ZIMMER EFH**  
freistehend, neuwertig und an bester Lage.  
Solvente Interessenten melden sich bitte unter:  
Chiffre A1794549  
Gammeter Media AG, Werbemarkt  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz



**ALPINE THEATER COMPANY**  
presents

**RE:MOZART**  
SEIN LEBEN IN EINEM NEUEN LICHT  
17. Dezember - 18. Januar  
**Dorfkirche St. Moritz**  
Jetzt Tickets buchen  
[atc-stmoritz.ch](http://atc-stmoritz.ch)

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.  
Montag, 8.1. bis Samstag, 13.1.24



**FAMILIA MÜESLI**  
div. Sorten, z.B. c.m. plus Waldbeeren, 2 x 600 g

**-25%**  
13.30 statt 17.80



**Volg Schümli**  
Choco-Schümli, 175 g

**-21%**  
2.25 statt 2.85



**ROLAND PETITE PAUSE**  
Chocolat, 3 x 105 g

**-21%**  
6.95 statt 8.85



**VOLG BISCUITS**  
div. Sorten, z.B. Choco-Schümli, 175 g

**-22%**  
6.90 statt 8.85



**HERO FLEISCHKONSERVEN**  
div. Sorten, z.B. Kalbfleischpastete, 3 x 115 g

**-20%**  
1.55 statt 1.95



**FLAUDER**  
6 x 1,5 l

**-21%**  
9.60 statt 12.30



**RAMSEIER SÜESSMOST**  
1,5 l

**-21%**  
2.40 statt 3.05



**FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL**  
Dose, 6 x 50 cl

**-23%**  
10.50 statt 13.80



**GRANDE SINFONIA APPASSIMENTO**  
Puglia IGP, Italien, 75 cl, 2022

**-20%**  
7.90 statt 9.90



**PLENTY HAUSHALTPAPIER**  
weiss, 2-lagig, 8 Rollen

**-40%**  
8.80 statt 14.80

## Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION



**AGRI NATURA SPECKWÜRFELI**  
per 100 g

**-33%**  
2.20 statt 3.30



**BLUTORANGEN**  
Italien, per kg

**-25%**  
2.95 statt 3.95



**GURKEN**  
Spanien, Stück

**-27%**  
1.30 statt 1.80



**EMMI BELEAF DRINK UHT**  
aus Schweizer Hafer, vegan, 1 l

**-20%**  
2.85 statt 3.60



**EMMI KAFFEERAHM**  
5 dl

**-20%**  
1.95 statt 2.45



**SUTTERO WALLISER CORDON BLEU**  
per 100 g

**-25%**  
2.85 statt 3.85



**BUITONI PIZZA FORNO DI PIETRA**  
Tonno, 345 g

**-20%**  
5.20 statt 6.50

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

<b>LINDT SCHOKOLADE NOIR</b> div. Sorten, z.B. Excellence Orange, 3 x 100 g	<b>9.40</b> statt 11.40	<b>VOLG BISCUITS</b> div. Sorten, z.B. Bärenatzen, 400 g	<b>3.30</b> statt 3.90	<b>KNORR RISOTTO</b> div. Sorten, z.B. Tomato, 2 x 250 g	<b>6.95</b> statt 8.40	<b>VOLG GEMÜSEKONSERVEN</b> div. Sorten, z.B. Erbsen/Karotten fein, 2 x 260 g	<b>3.55</b> statt 4.20
<b>ROSÉ THON</b> div. Sorten, z.B. in Öl, 4 x 155 g	<b>7.60</b> statt 9.–	<b>VOLG SONNENBLUMENÖL</b> 1 l	<b>4.75</b> statt 5.60	<b>PANTENE SHAMPOO</b> div. Sorten, z.B. Repair & Care, 2 x 300 ml	<b>7.90</b> statt 9.90	<b>LISTERINE MUNDSPÜLUNG COOL MINT</b> 2 x 500 ml	<b>9.95</b> statt 12.80

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

**Volg**  
frisch und fründlich

# Leistungsvereinbarung unter Dach und Fach

**Alle Trärgemeinden haben der neuen Leistungsvereinbarung mit der SGO für den Betrieb der Alterszentren zugestimmt. Sorgen bereitet allerdings die finanzielle Situation des Spitals.**

Sämtliche Oberengadiner Gemeinden haben gemäss einer Medienmitteilung der neuen Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) für den Betrieb der Alterszentren Du Lac und Promulins bis 2027 zugestimmt. Damit zeichnet die SGO auch in den kommenden vier Jahren für den Betrieb des Pflegeheims Promulins in Samedan verantwortlich und wird auch das Alterszentrum Du Lac in St. Moritz betreiben, das im kommenden Jahr eröffnet werden soll.

«Wir freuen uns sehr über die Erneuerung der Leistungsvereinbarung», wird der Verwaltungsratspräsident der SGO, Gian A. Melcher in der Medienmitteilung zitiert. «Sie zeigt, dass sich die bisherige Zusammenarbeit bewährt hat und stellt sicher, dass das Oberengadin in Zukunft über ein bedarfsgerechtes Angebot an Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten verfügt.»

**PDGR zieht ins Spital Oberengadin**  
Die SGO erbringt ihre Leistungen in der Alterspflege in enger Abstimmung mit

der Akutpflege im Spital, mit der Spitex und weiteren Gesundheitsdienstleistern im Tal. «Unser Angebot umfasst den gesamten Behandlungspfad von Akut-, Stationär- und Rehabilitationsangeboten sowie Langzeitpflegeversorgung», sagt Melcher. «Integrierte Versorgung ist im Oberengadin keine Worthülse, sondern gelebte Realität im Alltag.»

Ab 2024 wird die integrierte Versorgung weiter ausgebaut: Die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) haben sich mit den Verantwortlichen des Spitals Oberengadin darauf geeinigt, die diversen Standorte des Psychiatriezentrums Engadin/Südbünden nach Samedan zu verlagern und in die Räumlichkeiten im 3. Obergeschoss des Spitals einzuziehen. «Die verstärkte Zusammenarbeit eröffnet Synergiepotenziale in der Akutmedizin und verbessert die psychiatrische Versorgung in den Alterszentren», so Melcher.

**Gewinnwarnung**  
Finanziell steht das Spital Oberengadin gemäss der Mitteilung allerdings vor grossen strukturellen Herausforderungen. Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem operativen Verlust abgeschlossen, und auch für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem Defizit gerechnet. «Inflation, steigende Energiepreise und der Fachkräftemangel führen an breiter Front zu höheren Kosten», sagt Gian A. Melcher. «Allein die Stromkosten im

Spital Oberengadin sind letztes Jahr um 650000 Franken gestiegen.» Gleichzeitig stecken die Tarife auf nicht kostendeckendem Niveau fest. «Wie viele andere Schweizer Spitäler leidet auch das Spital Oberengadin an strukturellen Herausforderungen, welche die langfristige Finanzierung aus eigenen Mitteln praktisch verunmöglichen.» Hinzu kommen wegfallende Covid-Sondereffekte, welche das Geschäftsergebnis in den vergangenen Jahren positiv beeinflusst hatten.

Für die SGO bedeutet dies, dass im laufenden Jahr Gespräche mit den Trärgemeinden über die zukünftige Ausrichtung des Spitals Oberengadin geführt werden müssen. «Unter den aktuellen Bedingungen muss neben den Möglichkeiten der Finanzierung auch das gegenwärtige Leistungsangebot kritisch überprüft werden», so Melcher. «Im Oberengadin wird man sich wie in vielen Regionen der Schweiz die Frage stellen müssen, wie eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung in Zukunft aussehen soll. Dazu werden wir auch Gespräche über Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Spitälern und Spitalregionen führen müssen.»

Weitere Informationen zum Geschäftsverlauf sowie zu den Gesprächen mit den Trärgemeinden sind gemäss der Medienmitteilung im 2. Quartal 2024 zu erwarten.

Medienmitteilung SGO



Celerina/Schlarigna



Celerina/Schlarigna

## Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.**  
2023-0032

**Parzelle**  
74

**Zone**  
Dorfzone

**Objekt**  
Hotel Misani  
Via Maistra 70

**Bauvorhaben**  
Umbau / Wiederaufbau  
(ergänzende Akten)

**Bauherr**  
Celestra SeventyFour AG  
Zentrum Staldenbach 3  
8808 Pfäffikon SZ

**Projektverfasser**  
Simmenstyle AG  
Zentrum Staldenbach 1  
8808 Pfäffikon SZ

**Auflage**  
11.01.2024  
30.01.2024

**Baugesuchsunterlagen**  
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachezeit beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachen**  
Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagezeit beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 11. Januar 2024  
Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt Celerina/Schlarigna

## Dumanda da fabrica

Cotres vain publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

**Nr. da la dumanda da fabrica**  
2023-0032

**Parcella**  
74

**Zona**  
Zona da vschinauncha

**Oget**  
Hotel Misani  
Via Maistra 70

**Proget da fabrica**  
Müdamaint da fabrica / reconstrucziun  
(actas complementeras)

**Patruna da fabrica**  
Celestra SeventyFour AG  
Zentrum Staldenbach 3  
8808 Pfäffikon SZ

**Autur dal proget**  
Simmenstyle AG  
Zentrum Staldenbach 1  
8808 Pfäffikon SZ

**Exposiziun**  
11-01-2024  
30-01-2024

**Actas da la dumanda da fabrica**  
Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista publica düraunt il termin da recuors a l'uffizi cumünel da fabrica.

**Recuors**  
Recuors da dret public cunter il proget da fabrica paun gnir inoltradas infra il termin d'exposiziun a la suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna  
Celerina/Schlarigna, ils 14 schner 2024  
Per incumbenza da l'autorited da fabrica  
Uffizi da fabrica Celerina/Schlarigna

## Veranstaltungen

### Lesung von Angelika Overath

**St. Moritz** Am Sonntag, 14. Januar um 17.00 Uhr liest Angelika Overath aus ihrem Roman «Unschärfen der Liebe» im Hotel Laudinella.

Eine Zugreise von Chur nach Istanbul, die von einer spannenden west-östlichen Fahrt durch den Balkan erzählt. Wie viel Freiheit kann es zwischen drei Menschen unterschiedlicher Kulturen geben, die einander suchen und sich selbst finden? Als Baran im schweizeri-

schen Chur den Zug besteigt, ahnt er bereits, dass nichts mehr so sein kann, wie es war. Sein Lebenspartner Cla entfremdet sich von ihm. Und auch er hat sich verändert. Er liebt Cla, aber nun hat er die Bündnerin Alva, Clas vorherige Partnerin und Mutter ihres gemeinsamen Kindes Florinda, kennengelernt. Was bedeutet diese unerwartete Nähe? Je länger Baran aus dem Zugfenster schaut, hinter dem die Land-

schaften ihr Gesicht wechseln, je vertrauter ihm die Menschen in den Abteilen mit ihren Geschichten werden, desto mehr mischen sich Erinnerungen und gegenwärtiges Erleben. Orte und Zeiten gehen ineinander über. Im Nachtzug von Sofia nach Istanbul bricht eine Entscheidung auf, die am Ende alle überraschen muss. Eine ergreifender Lebens- und Reiseroman erwartet das Publikum. (Einges.)

### Sonderführung zu Segantini und Richter

**St. Moritz** Am Sonntag, dem 14. Januar, findet um 17.00 Uhr im Segantini Museum eine Sonderführung durch die Ausstellung «Gerhard Richter. Engadin» statt. Diese Schau, die das Museum zusammen mit der Galerie Hauser & Wirth und dem Nietzsche-Haus realisiert hat, bietet den Besuchenden die Gelegenheit, sich mit jenen Werken des weltberühmten deutschen Künstlers auseinanderzusetzen, die von der Engadiner

Natur inspiriert wurden. Im Segantini Museum sind sechs Gemälde ausgestellt, die Richter nach Fotos mit Oberengadiner Motiven malte. Mirella Carbone geht in der Führung den Fragen der Parallelen zwischen Segantini und Richter trotz deren grossen zeitlichen und weltanschaulichen Distanz nach. (Einges.)

Infos und Anmeldungen unter:  
081 833 44 54,  
info@segantini-museum.ch

**Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.**

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00  
www.engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Anzeige

**Neubau Mehrfamilienhaus «Chasa Engiadina»**  
**Erst- und Zweitwohnungen an zentraler Lage in Scuol**



Informationen & Verkauf:  
chamuotsch@hotmail.com / 079 459 30 81

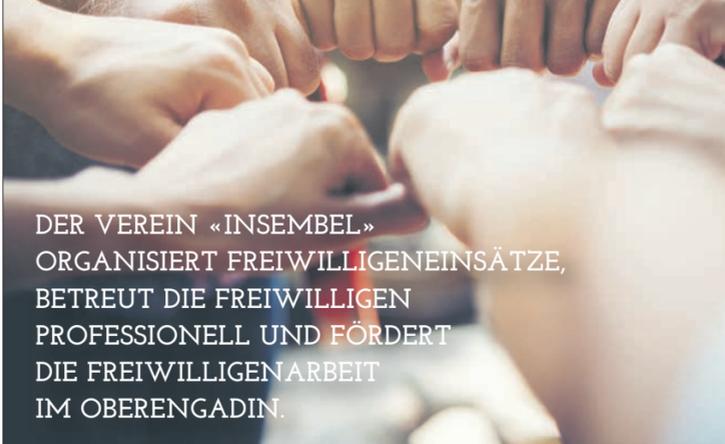
In St. Moritz-Dorf in Jahresmiete zu vermieten  
**BÜRO- ODER GEWERBERAUM (65m<sup>2</sup>)**  
Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon +41 (0) 79 281 25 47

**MOVIMENTO**  
SAMEDAN POSCHIAVO SCUOL

BETREUTES WOHNEN/WOHNBEGLEITUNG · BETREUTE TAGESSTRUKTUR · BETREUTES ARBEITEN BERUFLICHE MASSNAHMEN DER IV · BERUFLICHE ERSTAUSBILDUNG

MOVIMENTO · Via Nouva 1 · 7503 Samedan  
Tel. 081 851 12 12 · info@movimento.ch · www.movimento.ch

**DER VEREIN «INSEMBEL» ORGANISIERT FREIWILLIGENEINSÄTZE, BETREUT DIE FREIWILLIGEN PROFESSIONELL UND FÖRDERT DIE FREIWILLIGENARBEIT IM OBERENGADIN.**



info@insembel-engadin.ch  
www.insembel-engadin.ch  
T 079 193 43 00





**Nationalparkzentrum Zernez**  
Wir suchen per 1. Juni 2024 zwei

### Infomitarbeiter:innen (40-60%)

Unser Infoteam betreut die Gäste, den Shop und die Ausstellungen im Nationalparkzentrum.

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen, sind kommunikativ und naturinteressiert und arbeiten gerne im Team. Sie behalten auch bei lebhaftem Betrieb die Übersicht und verfügen über gute mündliche Fremdsprachenkenntnisse.

Die Anstellung erfolgt jeweils von Juni bis Oktober.

Reizt Sie diese Herausforderung?  
Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen bis 25. Januar 2024 an:

Hans Lozza  
Leiter Kommunikation  
Schweizerischer Nationalpark  
7530 Zernez  
lozza@nationalpark.ch  
Tel. 081 851 41 11



Weine, Champagner und Spirituosen sind unsere Leidenschaft. Wir suchen per sofort eine/n

## Verkaufsmitarbeiter/in Vinothek 100%

### Das Anforderungsprofil:

- Leidenschaft für Weine, Champagner und Kulinarik
- Sie lieben den täglichen Kundenkontakt.
- Sie sprechen Deutsch und Italienisch.
- Sie sind kommunikativ und lösungsorientiert.
- Sie arbeiten selbstständig.
- gute EDV Anwenderkenntnisse.

### Das Angebot:

Es erwartet Sie eine Jahresanstellung, eine vielseitige Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten, ein motiviertes Team, sowie attraktive Anstellungsbedingungen. Der Arbeitsort ist Pontresina.

Bei Interesse freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme: Roman Herzog, wine AG - Valentin & von Salis r.herzog@vonsalis-wein.ch

**WINE AG - VALENTIN & VON SALIS**  
Via da la Staziun 43, 7504 Pontresina, www.valentin-wine.ch

Zur Ergänzung unseres Teams in **St. Moritz** suchen wir per **1. April 2024 oder nach Vereinbarung** eine/einen

## Medienspezialist:in 60%

Wir sind das Medienhaus im Engadin und bieten unserer Kundschaft eine breite Palette an Medien- und Kommunikationsdienstleistungen im Bereich Print und Online an. Viele spannende Aufgaben rund um die Planung, den Verkauf, die Umsetzung und die Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen gehören zum Arbeitsalltag unserer Medienfachleute.

**Sie sind kontaktfreudig, offen und kommunikativ**  
**Sie sind eine selbstständige Arbeitsweise gewohnt**  
**Sie mögen den direkten Kundenkontakt**

Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung, gute Kenntnisse im Bereich Büro/Administration und sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache. Ebenfalls erwünscht ist eine gewisse Einsatzflexibilität in Bezug auf die Aufteilung des Arbeitspensums.

Es erwartet Sie ein motiviertes Team sowie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Engadiner Unternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre elektronischen Bewerbungsunterlagen zu Händen von Myrta Fasser:

m.fasser@gammetermedia.ch, Tel. 081 837 91 21

Gammeter Media AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
www.gammetermedia.ch



### HAUSHALTSILFGE GESUCHT

Können Sie sich vorstellen, die aufgestellte und verlässliche Nachfolgerin unserer treuen Haushalthilfe, welche uns nach 16 Jahren verlässt und in Pension geht, zu sein?

Einkaufen in den lokalen Geschäften in Samedan, Mittagessen kochen in unserer geräumigen Küche, Hundefutter zubereiten sowie weitere kleine Arbeiten ausführen.

Drei Tage die Woche, in der Regel von 7.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr.

Entlöhnung und Versicherung gemäss gängiger Regelung plus mindestens 5 Wochen Ferien. Interesse geweckt? Kommen Sie vorbei um uns kennen zu lernen. Wir freuen uns auf Sie, bis bald.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:  
suzanne.reber@bluewin.ch oder 079 455 22 89



Für unser **3-Sterne Superior Badehotel Belvair** in Scuol suchen wir **ab sofort oder nach Vereinbarung:**

### RECEPTIONIST/IN (m/w/d) 50-70%

Du hast Freude an der Gästebetreuung vom Check-in bis zum Check-out und verfügst über eine Ausbildung und Erfahrung in der Hotellerie oder im kaufmännischen Bereich. Bei uns erwartest dich ein spannender Arbeitsbereich mit geregelten Arbeitszeiten **in Jahresanstellung**, in einem innovativen und zukunftsorientierten Betrieb. Du profitierst ausserdem von unseren vielen Mitarbeiterbenefits und Weiterbildungsmöglichkeiten. **Wir freuen uns auf dich!**



Für detaillierte Informationen zur Stelle QR-Code mit dem Smartphone einlesen oder besuche unsere Webseite unter:  
[www.belvedere-hotelfamilie.team](http://www.belvedere-hotelfamilie.team)



Für unser **4-Sterne Superior Hotel Belvedere** in Scuol suchen wir **ab Frühling 2024:**

### KÜCHENCHEF/IN (m/w/d)

Zusammen mit deinem Küchenteam von ca. 17 Mitarbeitenden sorgst du dafür, dass unsere Gäste von der regionalen und saisonalen Kulinarik verwöhnt werden. Im Hotel Belvedere leben wir die Küchenphilosophie «Il dalet pür» - «der pure Genuss!» Regional mit weltoffenem Blick, innovativ und nachhaltig – das sind nur ein paar Schlagwörter, mit denen wir unsere Küche beschreiben können. Bei uns erwartest dich ein spannender Arbeitsbereich mit geregelten Arbeitszeiten **in Jahresanstellung**, in einem innovativen und zukunftsorientierten Betrieb. Zudem profitierst du von unseren vielen Mitarbeiterbenefits und Weiterbildungsmöglichkeiten. Du verfügst über eine Berufsausbildung als Koch mit mehrjähriger Erfahrung in der gehobenen Gastronomie, bist ein Teamplayer und eine führungsstarke Persönlichkeit, vor allem aber gilt deine Leidenschaft dem kreieren kulinarischer Genüsse.

**Wir freuen uns auf dich!**



Für detaillierte Informationen zur Stelle QR-Code mit dem Smartphone einlesen oder besuche unsere Webseite unter:  
[www.belvedere-hotelfamilie.team](http://www.belvedere-hotelfamilie.team)

Zur Verstärkung unseres Shops in **St. Moritz** suchen wir ab 1. Februar 2024 oder nach Vereinbarung

### Shopleitungs-Stellvertretung (m/w) 100%

Was Sie erwartet:

- Gesamtverantwortung personell und fachlich bei Abwesenheit der Shopleitung
- Kassieren der Shopeinkäufe
- Beratung und Verkauf über das gesamte Angebot
- Kontrolle von Lieferscheinen der Shopartikel
- Warenpräsentation und -disposition

Was wir erwarten:

- Erfahrung in Personalführung
- Erfahrung im Verkauf Detailhandel
- Freundlicher und fachkundiger Umgang mit Kunden
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- **Gute Deutschkenntnisse**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie Ihr vollständiges Bewerbungsdossier mit Foto per E-Mail an: [ivan.ongaro@migrolino.com](mailto:ivan.ongaro@migrolino.com)  
Informationen unter +41 799 19 88 14

Ivan Ongaro  
Migrolino St. Moritz  
Plazza da la Staziun  
7500 St. Moritz



## Steuern und Vorsorge

Am 6. Februar 2024 erscheint in der «Engadiner Post/Posta Ladina» die Sonderseite «Steuern und Vorsorge».

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie unsere Einheimischen und Gäste über Ihre Dienstleistungen und Angebote.

Inserateschluss: 26. Januar 2024

Gammeter Media  
Tel. 081 837 90 00  
[werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Das Bahndorf. Bergün Filisur

Die Bergün Filisur Tourismus AG ist das «Center of Competence» für sämtliche touristischen Entwicklungs- und Vermarktungsaktivitäten der Region.

In unserem Dienstleistungszentrum in Bergün ist per April 2024 oder nach Vereinbarung folgende Stelle in unserem Team neu zu besetzen:

### Produktmanager:in (60-100%)

#### Hauptaufgaben:

- Betreuung und Ausbau bestehender Produkte sowie Entwicklung und Implementierung von marktgerechten Produkten, Dienstleistungen und Infrastrukturen zum Thema Bahndorf /Bahntal /Bahnerlebnis
- Konzeption, Umsetzung und Weiterentwicklung marktgerechter Produkte, Dienstleistungen und Infrastrukturen im Geschäftsfeld Bahn im Hinblick auf die Steigerung der Wertschöpfung und Stärkung der Positionierung als top Ferien- und Bahnerlebnisregion
- Projektleitung-/support bei ausgewählten Projekten
- Optional Mitarbeit in der Administration, Gästeeinweisung und bei Events

#### Ausbildung/Profil:

- Abgeschlossene Fachausbildung oder Studium im Tourismus
- Arbeitserfahrung in der Tourismusbranche, vorzugsweise in einer Destination
- Produktmanagement, Kenntnisse Marketing/Betriebswirtschaft
- Gute konzeptionelle Fähigkeiten, Selbständigkeit und Eigeninitiative
- Effiziente, pragmatische und strukturierte Arbeitsweise
- Fähigkeit, sich auf die Region und ihre Qualitäten einzulassen und mit den Menschen vor Ort touristischen Mehrwert zu schaffen
- Hohe Sozialkompetenz, strategisches Denken, konzeptionelle Herangehensweise
- Flexibel und belastbar

#### Ihr Vorteil:

- Arbeiten mit und für Menschen in einem freundlichen und aufgestellten Team
- Flexible Arbeitszeiten
- Arbeiten dort, wo andere Ferien machen. Im wunderschönen Albulatal
- Fortbildungen und Schulungen
- Zusammenarbeit mit starken nationalen Partnern u.v.m.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung bis zum 15.2.2024 an:  
Bergün Filisur Tourismus AG, Geschäftsführerin Janine Westenberger  
Veja Stazion 11, 7482 Bergün/Bravuogn  
[info@berguen-filisur.ch](mailto:info@berguen-filisur.ch); [www.berguen-filisur.ch](http://www.berguen-filisur.ch)

mountains.ch



Engadin St. Moritz Mountains ist einer der international führenden Anbieter von Bergerlebnissen. Wir betreiben das Ski-, Bike- und Wandergebiet Corviglia sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Zum Unternehmen gehören auch eine Vielzahl differenzierter Hotel- und Gastronomieangebote. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per **1. Februar 2024** oder nach Vereinbarung einen

## STV. LEITER FAHRZEUGWERKSTATT m/w, 100%

Gemeinsam mit dem Leiter Fahrzeugwerkstatt sind Sie verantwortlich für die Führung der Werkstatt von Fahrzeugen und Maschinen wie Pistenfahrzeuge, Baumaschinen und Motorschlitten. Sie planen und führen die Instandhaltung der Fahrzeuge und der Werkstattinfrastruktur durch.

Zusätzlich erledigen Sie den Einkauf von Ersatzteilen und bewahren die Kostenkontrolle. Ihre Arbeiten führen Sie hauptsächlich in der Werkstatt aus. Jedoch werden Sie auch Reparaturarbeiten im Freien durchführen.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre als Mechaniker oder Mechatroniker, sprechen Deutsch und sind interessiert an einer neuen Herausforderung? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:  
Engadin St. Moritz Mountains AG, Herr Andri Hänni, Via San Gian 30, CH-7500 St. Moritz, Telefon +41 81 830 00 00, [andri.haenni@mountains.ch](mailto:andri.haenni@mountains.ch), [mountains.ch](http://mountains.ch)



# Voluntari: Sie verbinden Arbeit mit Kollegialität

**Am kommenden Samstag findet der FIS Snowboard-Weltcup Scuol im Skigebiet Motta Naluns statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ein Team von einheimischen Voluntari sorgt am Prui-Hang für perfekte Verhältnisse.**

FADRINA HOFMANN

Minus zwölf Grad herrschen an diesem Mittwochmorgen, als Michi Beer und seine Kollegen mit der Arbeit entlang der Rennpiste anfangen. Doch die Stimmung ist trotz der Kälte gut. «Es kommen jedes Jahr die gleichen Helfer, wir sind ein eingespieltes, tolles Team», sagt der Infrastrukturchef des FIS Snowboard Weltcup Scuol. Die meisten Voluntari nehmen sich jeweils extra eine Woche frei, um am Berg mitanpacken zu können, so auch Armon Gisep. Er war bereits bei der ersten Ausgabe des Snowboard Weltcups auf Motta Naluns dabei und gehörte zu jenen Initianten, welche den Anlass nach Scuol holten. «Scuol gilt als Wiege des Snowboard. Wir möchten mit unserem Einsatz der Region etwas zurückgeben», sagt er. Übrigens sei er der einzige Snowboarder in einem Team mit lauter Skifahrern. «Es macht Spass, mit dieser Truppe zusammenzuarbeiten», so Armon Gisep.

## Piste ist in Top-Zustand

Seit dem vergangenen Montagmorgen sind die Voluntari am Prui-Hang mit Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. «Dieses Jahr mussten wir viel Schnee schaufeln», erzählt Michi Beer. Schächte wurden freigeschaufelt, vier Kamertürme wurden erstellt, ein sogenanntes Tiny-Häuschen wurde im Zielgelände aufgestellt, in dem die Elektronik für TV und Zeitmessung untergebracht ist. Die Kabel für die Zeitmessung wurden im Sommer in den Boden eingegraben.



Armon Gisep und Michi Beer gehören zum Infrastrukturteam des Snowboard Weltcup Scuol. Fotos: Fadrina Hofmann

Das Startareal und die Piste hat ein kanadischer Experte gemeinsam mit Mitarbeitern der Bergbahnen vorbereitet. Eine harte Schneeschicht von 25 bis 35 Zentimetern ist notwendig, ohne Eis, versteht sich. «Dieses Jahr befindet sich die Piste in einem Top-Zustand», schwärmt Michi Beer. Rund 500 Meter lang ist sie.

## 160 Voluntari am Rennsamstag

Im Zielgelände sind Männer des Zivilschutzes und weitere Helfer mit dem Aufbau der Küche und der Bar beschäftigt. Auch diese werden von Voluntari betrieben. Das sogenannte Hospitality Village – also das Publikumsareal – befindet sich gleich neben der Berg-



station Prui. Der Zugang für Zuschauerinnen und Zuschauer erfolgt ab Ftan mit der Sesselbahn, bequem erreichbar auch für Fussgängerinnen und Fussgänger.

Gian Luca Vitalini, Kommandant Zivilschutz Engiadina Bassa/Val Müstair, gibt einem Kameraden gerade ein paar Anweisungen, bevor er selber beim Aufbau mit anpackt. «Für uns sind solche Einsätze auch eine Möglichkeit, der breiten Öffentlichkeit zu zeigen, dass wir nicht nur bei Naturereignissen, sondern auch bei Anlässen helfen können», sagt er. Sechs Zivilschützer sind für den Event im Einsatz.

Während des Renntages am Samstag werden insgesamt 160 Voluntari mit

verschiedenen Aufgaben rund um den Snowboard-Weltcup betraut sein. Am Donnerstag helfen zudem die Skischule und der JO mit dem Aufstellen der Netze. An diesem Mittwoch sind es hingegen nur ein Dutzend Männer, die mit dem Aufbau der Infrastruktur beschäftigt sind. Sie kennen die Arbeitsabläufe gut: Fernsehürme und Zelte aufbauen, Leitungen installieren, Material transportieren und so weiter.

## Der Heli bringt die Grossleinwand

Pünktlich um 10.30 Uhr ist Rotorenlärm zu hören. Der Helikopter von Heli Bernina bringt Material vom Tal nach Prui. Etwa 30 Mal fliegt er an diesem Tag die gleiche Strecke. Unter anderem

wird auch eine Grossleinwand angeliefert. Für Michi Beer ist es bereits das siebte Mal, dass er hinter den Kulissen des Snowboard-Weltcups mitwirkt. Anfangs fand das Rennen noch im März statt, am gleichen Wochenende wie der Engadin Skimarathon. Darum wurde der Termin letztlich auch auf Januar verschoben.

«In den vergangenen Jahren haben wir sehr viel in diesen Anlass investiert, um die Vorschriften der FIS einhalten zu können», erzählt Michi Beer. So ist zum Beispiel eine Glasfaserleitung nach Ftan installiert worden. Dort steht der Übertragungswagen. Der Snowboard-Weltcup wird live übertragen. Etwa 25 Personen gehören zur TV-Crew. Hinzu kommen Mitarbeitende von Swiss Timing und von FIS.

## Hauptsache, alles klappt

Auch am Renntag ist das Team von Michi Beer im Einsatz. Seine Männer bringen zum Beispiel die Athletinnen und Athleten mit Skidoos zum Startgelände. Es bleibt aber immer auch Zeit, um die Rennen mitzufolgen. Kaum ist der letzte Wettkampf vorbei, beginnt bereits der Abbau und am Sonntag ist die Piste wieder frei für die Schneesportler im Skigebiet. Am Sonntagnachmittag ist das ganze Areal wieder geräumt. «Ich habe jedes Jahr Freude, wenn alles klappt und die Rückmeldungen positiv sind», sagt Michi Beer.

In den ersten Jahren hat der Infrastrukturchef 150 Stunden für den Snowboard Weltcup gearbeitet, jetzt sind es noch etwa 100. Sollte die Finanzierung auch nach 2025 noch garantiert sein (ein Grossteil der Kosten übernimmt die Gemeinde Scuol), wird er auch weiterhin mit seinen Männern dafür sorgen, dass die Verhältnisse am Prui-Hang für den Snowboard-Weltcup optimal sind. Beim internen Ranking der FIS der beliebtesten Austragungsorte ist Scuol jedenfalls stets ganz vorne mit dabei.

Weitere Infos: [www.engadin.com](http://www.engadin.com)

## Art Boutique Hotel Monopol Cup

**Curling** An einem von wechselhaftem Wetter geprägten Tag konnte der 87. Art Boutique Hotel Monopol Cup dank grossem Einsatz aller Beteiligten erfolgreich über die Runden gebracht werden. In diesem Jahr hatten drei Mannschaften des Carlton Curling Club St. Moritz die Möglichkeit, am Turnier teilzunehmen. Insgesamt acht Teams kämpften um den Turniertitel des Hotel Monopol. Die leicht favorisierten Curler mit Skip Andrea Hartmann, Claudio Mathis, Vladimir Prochaska und Edith Crucitti Tonoli, die unter dem Namen «Giandaplatta» antraten konnten als einzige alle Partien für sich entscheiden und durften sich über den

Turniersieg freuen. Auf dem zweiten Platz rangierten sich St. Moritz Ryffel mit Skip Heini Ryffel, Urs Weishaupt, Andrea Mathis und Maria Weishaupt, gefolgt vom ersten Team des Carlton Clubs mit Skip Urs Ramer, Josi Aucher, Peter Greber und Reto Knecht.

Hinter den drei besten Teams: St. Moritz Tourismus/Hotel Monopol mit Skip Isabella Niffeler, St. Moritz Reif mit Skip Helmut Reif, Carlton Bergün mit Skip Pasqualino Leuzzi, St. Moritz Eisenlohr mit Skip Xiao Eisenlohr und Carlton 2 Günthard mit Skip Monica Günthard. Zum Abschluss gab es für alle einen reichhaltigen Imbiss, offeriert vom Art Boutique Hotel Monopol. (Einges.)

## Chicas verlieren Heimspiel

**Eishockey** Der Start ins neue Jahr verlief für die Chicas Engiadina nicht nach Wunsch. Im letzten Spiel des alten Jahres mussten sich die Unterengadinerinnen dem EHC Schaffhausen knapp mit 3:2 geschlagen geben. Nach der Weihnachts- und Neujahrspause wollte sich das Team im Heimspiel am vergangenen Sonntag revanchieren und traf in der Eishalle Gurlaina auf die HC Ambri Piotta Girls.

Das erste Tor liess lange auf sich warten und so gingen die Tessinerinnen erst im zweiten Drittel mit 1:0 in Führung. Die Unterengadinerinnen machten viel Druck, konnten die

Scheibe aber nicht im gegnerischen Tor unterbringen. In der 51. Minute gelang Maria Bonorand der Ausgleich. Die Unterengadinerinnen kämpften lange Zeit in Unterzahl und behielten die Oberhand. Mit viel Spannung ging es in die Verlängerung, wo bereits nach 30 Sekunden der entscheidende Treffer fiel. Mit einem umstrittenen Tor, das für viel Diskussionsstoff sorgte, konnte die Gastmannschaft der HC Ambri Piotta Girls das Spiel schliesslich für sich entscheiden. Die nächste Chance haben die Hockey-Chicas am kommenden Sonntag beim Auswärtsspiel gegen den Tabellenführer EHC Wallisellen. (fw)

## Halfpipe für den Corvatsch

**Medienmitteilung** Die Corvatsch AG ergänzt ihr Angebot im Freestyle-Bereich mit einer Halfpipe. Die offizielle Eröffnung findet gemäss Medienmitteilung am 24. Februar statt. Neben einer Vielzahl Events wird die Halfpipe auch Schauplatz der FIS Snowboard, Freestyle und Freeski World Championships St. Moritz Engadin 2025 sein und von vielen Teams zu Trainingszwecken genutzt. Die neu gebaute Halfpipe befindet sich direkt unterhalb der Mittelstation Murtèl auf 2700 m.ü.M., ist 180 Meter lang, mit einer Transition von 21 Metern und 6,8 Meter hohen Walls. (pd) [www.corvatschpark.ch/halfpipe](http://www.corvatschpark.ch/halfpipe)

## Igor Salvetti fährt zweimal Tagesbestzeit

**Skisport** Bei schwierigen äusseren Bedingungen fand in Brigels der Auftakt des Raiffeisen Cup des Bündner Skiverbandes statt. Im Riesenslalom am Freitag konnte nur der erste Lauf gewertet werden, weil der zweite Durchgang wegen sich verschlechternder Piste und nebligen Sichtverhältnissen abgebrochen werden musste. Lara Bianchi (Obersaxen) stellte die klare Tagesbestzeit bei den Mädchen auf. Bei den Knaben führte kein Weg an Igor Salvetti vom SC Silvaplana-Champfèr vorbei.

Der Slalom am Samstag konnte ebenfalls nur in einem Lauf durchgeführt wer-

den. Smilla Rüfenacht (Laax Ski) stellte im sehr langen Kurs mit 57,95 Sekunden die unangefochtene Bestzeit auf. Bei den Knaben setzte sich abermals Igor Salvetti in 54.15 Sekunden durch.

Die besten 40 Mädchen und Knaben des Bündner Skiverbandes messen sich am kommenden Wochenende an den ersten Rennen der Interregion Ost auf den Flumserbergen. Auf dem Programm stehen ein Slalom und ein Riesenslalom. An diesen Wettkämpfen qualifizieren sich die schnellsten 40 Athletinnen und Athleten für die nationalen Rennen am 19. und 20. Januar auf der Lenzerheide.

Die nächsten Rennen des Raiffeisen Cup finden am 3. Februar auf dem Corvatsch in Silvaplana mit den Bündner Meisterschaften im Super-G statt. (Einges.)

Rangierte Engadinerinnen und Engadiner:  
Riesenslalom  
U16: 2. Kira Wiederkehr (Suvretta St. Moritz) +1.17.  
U16: 1. Igor Salvetti (Silvaplana-Champfèr) 41.02.  
4. Matthias Tassan Din (Silvaplana-Champfèr) +0.75.  
Slalom  
Mädchen. U14: 1. Giulia Müller (Suvretta St. Moritz) 1:03.44.  
Knaben. U14: 3. Robin Pinggera (Suvretta St. Moritz) +2.62.  
U16: 1. Igor Salvetti 54.15.

## Siege für Laurynne Denoth und Andrin Steiger

**Biathlon** Die dritten Bündner Biathlon-Meisterschaften am Sonntag in Klosters waren die ersten kantonalen Titelkämpfe, welche nicht auf fixem Schiessstand durchgeführt wurden. Bei leichtem Schneetreiben entwickelte sich ein spannendes Wettkampfgeschehen, und das Publikum sah mehrere Favoritensiege. So in der «Königsklasse» der Challenger W15/M15, wo sich Laurynne Denoth (Lischana Scuol) und der Lokalmatador Andrin Steiger mit soliden Schiessesinlagen und sehr guten Laufleistungen durchsetzten. Mit dem Gewinn von drei

Goldmedaillen war Lischana Scuol der erfolgreichste Verein. (Einges.)

Rangierte Engadinerinnen und Engadiner:  
Challenger. W13: 1. Pinelopi Stamataki (Piz Ot Samedan) 17:36.6. 2. Laila Annina Brasser (Piz Ot Samedan) +1:07.6 zurück. 3. Elena Nemes (Lischana Scuol) +3:20.9.  
M13: 3. Gisep Defila (Zuoz) +59.7.  
W15: 1. Laurynne Denoth (Lischana Scuol) 19:53.5. 2. Hanna Chiara Domke (Piz Ot Samedan) +20.3.  
M15: 2. Luca Benderer (Lischana Scuol) +1:03.0. 3. Simon Camastral (Lischana Scuol) +2:52.0.  
Kids. W11: 1. Laila Grass (Lischana Scuol) 14:55.2. 2. Arina Denoth (Lischana Scuol) +50.0.  
M11: 1. Daniel Nemes (Lischana Scuol) 13:00.6. 3. Leandro Schorta (Lischana Scuol) +2:28.5.

*Cur cha'l sulai da la vita tramunta, resta la tristezza  
Cur cha la tristezza es surmuntada, glüschan las stailas d'algordanza*

**Cumgià ed ingrazchamaint**

Cun amur ed ingrazchamaint pigliaina cumgià da meis hom amà,  
nos bap, Bazi e tat, frar ed ami

**Rico Krüger**

27 november 1939 – 7 schner 2024

Davo lunga malatia ha Rico pudù s'indurmanzar a chasa in preschentscha da sia famiglia.

Adressa in led:	In profuond cordöli:
Rosmarie Krüger	Rosmarie Krüger, duonna
Clüs 150 H	Uffants, abiadis e bisabiadis
7530 Zernez	Olivia Gross
	Oscar e Regula Krüger
	cun Delia e Toni, Adrian e Chiara, Fabiana e Nils
	Sonja Krüger e Jon Ruinatscha
	cun Natalia e Mike cun Raiza, Caroline, Carmen, Laura Leandro
	Ladina Krüger ed Angelo Cacciavillani
	Maria Simon-Krüger e famiglia, sour
	Nelly Ringger e famiglia, quinada
	Ernst Wenger

L'act funeber ha lö in lündeschdi, ils 15 schner 2024 a las 13.30 illa Baselgia refuormada gronda a Zernez.

Ûn ingrazchamaint special va a duonna Dr. med. A. Fischer Maranta Ospidal chantunal, Cuaira, Dr. med. Christoph Weiss, Scuol, Dr. med. Clemens Neumeier, Scuol, Dres med. H. Grossmann, Zernez, Dr. med. M. Büsing, Scuol, meidis e personal da chüra dal Center da Sandà Engiadina Bassa ed al personal da chüra da la Spitex.

I'l sen dal trapassà giavüschaina da resguardar la Fundaziun Center da Sandà Engiadina Bassa, IBAN CH19 0900 0000 7000 0641 5, culla remarcha: Rico Krüger.

Nu vegnan tramissas ingünas circularas da led.



*Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Psalm 31,16a*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Maria Zschau**

\*5. Dezember 1930 – † 28. Dezember 2023

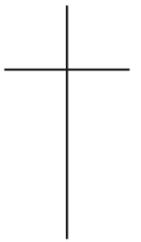
Ciao Mary  
Deine Familie  
Anverwandte und Freunde

Die Abdankung findet am 15. Januar 2024 um 13.30 Uhr  
in der Dorfkirche in Samedan statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt anschliessend im engsten Familienkreis.

Traueradresse:  
Katja Ott  
Essanestrasse 112b  
9492 Eschen  
Liechtenstein

Anstatt von Blumenpenden:  
SGO, Stiftung Gesundheitsversorgung OE, z.G. Spitex, 7503 Samedan.  
IBAN CH74 0077 4010 2754 9770 0,  
Vermerk: Maria Zschau



**Barmherzig, gnädig und geduldig ist Gott;  
seine Liebe kennt keine Grenzen.**

Psalm 103,8



Foto: Daniel Zaugg

Wenn die Kraft zu Ende geht ist die Erlösung eine Gnade.  
Ein herzensguter Mensch bleibt uns in ewiger Erinnerung.

### Abschied und Dank

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Bruder und Opa.

## Ueli Ulrich Koch

10. Dezember 1943 – 29. Dezember 2023

Nach kurzer, tapfer ertragener Krankheit durfte Ueli friedlich und sanft zuhause ins ewige Licht gleiten. Seine fröhliche Art und Grosszügigkeit bleiben uns immer in Erinnerung.

Danken möchten wir all jenen, die Ueli immer wieder mit Freundschaft und wohlwollenden Worten begegnet sind.

#### Traueradresse

Antonia Koch  
Via Ludains 4  
7500 St. Moritz

#### In stiller Trauer

Antonia Koch  
Tanya Koch  
Rainer und Monika Koch Wanner  
mit Andreas und Daniel  
Geschwister, Verwandte, sowie Freunde

Herzlich bedanken möchten wir uns bei Dr. med. Sergio Compagnoni, sowie bei den beiden Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Lorena Martelli und Francesca Gianera.

Die Trauerfeier, zu der wir herzlich einladen, findet am Dienstag, den 30. Januar 2024, um 13.00 Uhr in der Kapelle Regina Pacis, Via Chasellas 15, St. Moritz statt.

Die Urnenbeisetzung findet nach der Trauerfeier nur im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man entweder der SGO, Stiftung Gesundheitsversorgung OE, z.G. Spitex, 7503 Samedan, IBAN CH74 0077 4010 2754 9770 0 oder der Krebsliga Graubünden, 7001 Chur, IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0, Vermerk: Ulrich Koch, St. Moritz.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.

## Alice Giovanoli

21. Januar 1927 – 8. Januar 2024



Nach einem sehr schönen und erfüllten Leben durfte ich von dieser Welt gehen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an all jene richten, die mich auf meinem Lebensweg begleitet haben. Eure Unterstützung, Liebe und Freundschaft haben mein Dasein bereichert und mir Kraft geschenkt.

#### Traueradresse:

Franco Giovanoli  
Puoz 12  
7503 Samedan

#### In stiller Trauer:

Angela Bell-Giovanoli  
mit Ellian und André  
und Urenkel Lyla, Timoteo, Leland und Mila  
Marco und Rachel Giovanoli  
mit Marina und Arno  
Franco und Monika Giovanoli  
mit Malea  
Verwandte und Bekannte

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Einen besonderen Dank richten wir an das Personal des Altersheims Promulins Samedan für die liebevolle und fürsorgliche Betreuung.

Anstelle von Blumen gedenke man im Sinne der Verstorbenen des Vereins Movimento, 7503 Samedan, IBAN CH37 0077 4410 1369 9030 0 mit dem Vermerk: Alice Giovanoli.

### Wir danken herzlich

für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit,  
die wir beim Abschied unseres geliebten

## Roman Casty

15. März 1933 – 29. November 2023

erfahren durften. Herzlichen Dank an alle, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben, für die vielen tröstenden Worte, Umarmungen und die grosszügigen Spenden. Ganz besonders aber danken wir allen, die Roman in Freundschaft und Wohlwollen zeitlebens begegnet sind.

Ein grosser Dank geht an die Pfarrerin Corinne Dittes für die einfühlsame und feierliche Gestaltung der Trauerfeier sowie an die Organistin Angela Weisstanner und die Sängerin Manuela Zampatti für die wunderschöne und berührende musikalische Umrahmung. Ebenso danken wir Frau Dr. Franziska Barta für die jahrelange hausärztliche Betreuung und dem Center da Sandà Val Müstair für die liebevolle und umsichtige Pflege in seinen letzten Wochen.

Zuoz, im Januar 2024

Die Trauerfamilien

### Todesanzeige



## Rolf Linder

8. Juni 1948 – 2. Januar 2024

NICHTS STIRBT, WAS IN ERINNERUNG BLEIBT.

**WAS BLEIBT IST DEINE LIEBE**

UND DEINE JAHRE VOLLER LEBEN

**UND DAS LEUCHTEN IN DEN AUGEN ALLER**

DIE VON DIR ERZÄHLEN

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Lebensgefährte, Bruder, Opa, Freund

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt

Traueradresse: E. Keller Via Charels Sur 3, 7502 Bever



Aus dem Leben bist Du uns genommen,  
aber nicht aus unseren Herzen.

### Todesanzeige

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Irene. Mit ihrem stets fröhlichen und aufgestellten Wesen hat sie unser Leben immer sehr bereichert.

## Irene Oswald-Lutz

4. Oktober 1947 – 3. Januar 2024

#### Traueradresse:

Aldo Oswald  
Via Surpunt 23  
7500 St. Moritz

#### In stiller Trauer:

Severino Oswald, Ehemann, Quebec, Kanada  
Geschwister  
Schwäger und Schwägerinnen  
Verwandte, Freunde und Bekannte

Severino Oswald, 1423 3rd Concession, ELGIN QC.JOS EO, Canada

Gloria a dieu

### Todesanzeige

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mamma, Nona und Tata

## Seraina Form-Brunner

18. Juli 1926 – 3. Januar 2024

#### Traueradresse:

Trauerfamilie Form  
Via da la Staziun 27  
7505 Celerina

#### In stiller Trauer:

Anna und Karl Schwarz-Form  
Jann Schwarz und Lauren Collings mit Juno  
Leo Schwarz und Yasmin Sandytia  
Men Schwarz

Leta Fuchs-Form

Cecile Fuchs

Pascal Fuchs

Ladina Form

Aaron Form mit Ciara

Kyle Form und Sonja Kunfermann

Marisa Güntlisberger und Nathan Dallimore

Nico Form

Men Form

Verwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beisetzung findet am Freitag, 19. Januar 2024 um 13.30 Uhr in der Kirche San Gian in Celerina statt.



**TECUM - begleitet Schwerkranke und Sterbende,**  
zu Hause, im Heim oder im Spital.

achtsam - ehrenamtlich - kompetent - konfessionell neutral

Tel. 077 261 08 82 / Spendenkonto: PC 90-193992-8

[www.tecum-graubuenden.ch](http://www.tecum-graubuenden.ch) / [info@tecum-graubuenden.ch](mailto:info@tecum-graubuenden.ch)



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadinerpost.ch

Das Portal der Engadiner.



## Wie Bob und Skeleton in den Fernseher gelangen

**Innerhalb von drei Tagen über vier Kilometer Kabel verlegen und 32 Kameras installieren? Für das TV-Produktionsteam beim Olympia Bob Run kein Problem. Die EP/PL hat hinter die Kulissen des am kommenden Wochenende startenden Skeleton- und Bob-Weltcups geblickt.**

JULIA BIFFI

Im Zielgelände des Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina herrscht reges Treiben. Aus den Lautsprechern ertönen Kommentare zu den laufenden Trainings der Zweier- und Viererbobs. Während sich die Athletinnen und Athleten auf den kommenden Weltcup vorbereiten und um ihre Qualifikation kämpfen, wird unmittelbar nebenan die TV-Übertragung des Sportanlasses aufgebaut. «Viereinhalb bis sechs Kilometer Kabel ziehen wir hier ein», sagt Jan Hustede, einer der rund 50 Mitarbeitenden von TV Skyline, welche die Übertragungstechnologie installieren. Von Deutschland ist das Partnerunternehmen des IBSF (Internationaler Bob- und Skeletonverband) angereist. Im Vergleich zu anderen Bobbahnen benötigen sie hier etwa das Doppelte an Kabel, um unter anderem 32 Kameras entlang der Strecke anzuschliessen.

### Jedes Jahr aufs Neue

Ab kommenden Freitag findet der vierte Skeleton- und Bob-Weltcup dieser Wintersaison statt. Jedes Jahr wird dieser einmal in St. Moritz/Celerina durchgeführt. Und jedes Jahr muss die



Mario Dunkel (links) beim Verkabeln, während das Bob- und Skeletontraining bereits begonnen hat. Fotos: Julia Biffi



Fernsehtechnik aufs Neue installiert werden. Mit der WM, die vor einem Jahr am Olympia Bob Run ausgetragen wurde, hat die neue Kooperationsfirma Skyline erste Erfahrungen im kalten und schneereichen Engadin gemacht. «Damals gab es viel mehr Fragen und Rückfragen», sagt Jonas Roth, technischer Leiter des Olympia Bob Runs. Inzwischen hätten sie jedoch hilfreiche Erfahrungswerte gesammelt. Zudem sei der Weltcup weniger aufwendig als eine Weltmeisterschaft, da die Übertragungswagen mit einem kleineren Aufgebot vor Ort seien, das koordiniert werden muss.

Bei einer möglichen Austragung der Olympischen Spiele sei die Ausgangslage ganz anders. Für Roth wäre das mit sehr viel mehr Arbeit verbunden, die er nicht alleine stemmen kann. «Da bräuchte ich auf jeden Fall Unter-

stützung.» Das Aufgebot des Medienbereichs wäre um ein Vielfaches grösser, sodass für den Technikbereich bauliche Massnahmen vorgenommen werden müssten. Generell sei es jedoch technisch möglich, sagt Roth.

### Kabel durch Schnee verlegen

Im Produktionswagen des IBSF im Zielgelände wird gerade der Green Screen und dessen Ausleuchtung vorbereitet. «In St. Moritz sind die Kälte und der Schnee immer die grösste Herausforderung, viel mehr als an anderen Orten auf der Welt», sagt Maarten Verstraete, TV-Produktionsmanager des IBSF. Zudem habe der Olympia Bob Run als einzige Natureis-Bobbahn keine durchgehende Strasse entlang der Bahn. Dies sei zusätzlich speziell, denn dadurch müssen die Kabel zu Fuss durch den Schnee verlegt werden.

Wie die Bobbahn selbst sind folglich auch die Mitarbeitenden von TV Skyline und die Apparaturen des Produktionsteams völlig dem Wetter ausgesetzt. «Wir müssen die Elektronik immer genügend heizen, damit alle funktioniert», sagt der Niederländer. Verstraete ist zusammen mit seinem zwölfköpfigen Team verantwortlich für die Produktion der Bilder, welche Fernsehzuschauer schlussendlich auf ihrem Sportsender sehen.

### Gute Vorbereitung ist wichtig

Die Koordination der verschiedenen Akteure sei ein zentraler Punkt, sagt Gregor Stähli, Geschäftsführer des Olympia Bob Runs. «Je optimaler wir vorbereitet und organisiert sind, desto besser können wir unerwartete Ereignisse gut abfangen», sagt er. Unerwartete Ereignisse kennt der IT-Leiter

Jonas Roth nur allzu gut. Ob eingefrorene Stromkästen, Heizungen, die nicht funktionieren oder eine Störung der technischen Leitungen, er ist die Anlaufstelle für alles.

«Bei Glasfaserproblemen beispielsweise müssen zusätzlich externe Dienstleister ins Boot geholt werden, um das Problem zu beheben», erklärt er. Die eine oder andere Stresssituation sei zudem nicht zu vermeiden. Es müsse unter grossem Druck gearbeitet werden, damit alles wie geplant funktioniert.

### Straffes Programm

Am Montag sind die Lastwagen mit dem Material angekommen und der Aufbau hat begonnen. Die Verkabelung habe man einen Tag darauf in Angriff genommen. «Am Mittwoch werden die Kameras platziert, sodass dann einen Tag vor Weltcup-Beginn letzte Tests und Feineinstellungen der Kameras vorgenommen werden können», erklärt Maarten Verstraete. Bis morgen, Freitag um 9.00 Uhr muss zum Start des Skeletonrennens der Frauen alles parat sein.

### Programm IBSF-Weltcup

#### Freitag, 12. Januar:

9.00 Uhr: Skeleton Frauen  
12.30 Uhr: Skeleton Männer  
16.00 Uhr: Skeleton Mixed-Teams

#### Samstag, 13. Januar:

9.00 Uhr: Frauen-Monobob  
13.00 Uhr: Männer-Zweierbob

#### Sonntag, 14. Januar:

9.00 Uhr: Frauen-Zweierbob  
13.00 Uhr: Viererbob

Infos: [www.olympia-bobrun.ch](http://www.olympia-bobrun.ch)

Anzeige



12.-14. Januar 2024

### BMW IBSF WELTCUP BOB & SKELETON

12. Januar 2024

SKELETON

13. Januar 2024

MONOBOB • 2ER BOB

14. Januar 2024

2ER BOB • 4ER BOB

Festwirtschaft und Party in der  
Horse Shoe Bar und im Ziel

Weitere Infos:

[www.olympia-bobrun.ch](http://www.olympia-bobrun.ch)  
Tickets: vor Ort & [ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch)

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Medienpartner

### WETTERLAGE

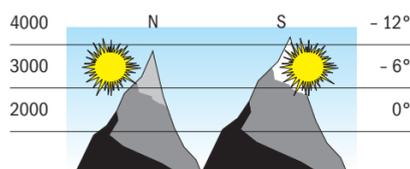
Ein starkes Hochdruckgebiet bei den Britischen Inseln reicht bis zu den Alpen und sorgt damit auch in Südbünden für ruhiges Winterwetter. Die Luft kommt dabei aber nicht mehr direkt vom Kontinent zu uns, sondern über die wärmere Nordsee, sodass es in allen Höhenlagen milder wird.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Strahlender Sonnenschein von früh bis spät!** Nach einer klaren Nacht starten wir vor allem in den Tälern allgemein frostig in den Tag. Von einer grossen, für diese Jahreszeit eigentlich normalen morgendlichen Winterkälte kann aber keine Rede sein. Und so können die Temperaturen mit dem ausgiebigen und ungetrübten Sonnenschein gerade in den Südtälern in den einstelligen Plusbereich ansteigen. Im Engadin bleibt es auch untertags weiterhin frostig. Morgen Freitag ändert sich wenig, lediglich der Nordwind lebt wieder etwas kräftiger auf.

### BERGWETTER

Auch die Berggipfel versinken ganztags im strahlenden Sonnenschein. Es herrscht perfektes Wintersportwetter mit einer Fernsicht weit über 100 Kilometer vor. Es weht ein nur mässig starker Nordostwind, und der führt relativ milde Luft heran, die Frostgrenze steigt auf 2000 Meter an.



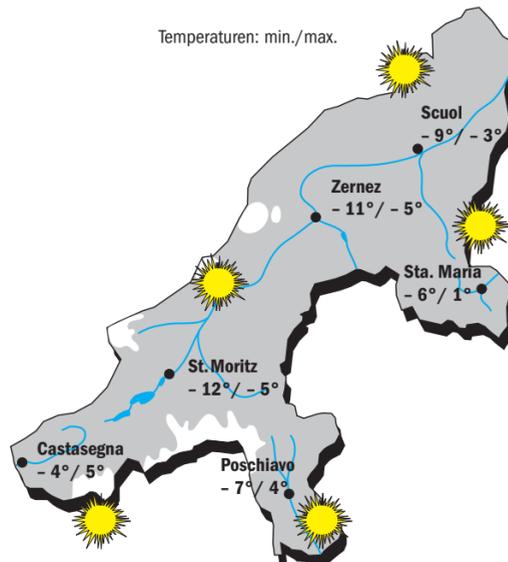
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-5°	Sta. Maria (1390 m)	-4°
Corvatsch (3315 m)	-13°	Buffalora (1970 m)	-10°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-6°	Vicosoprano (1067 m)	-1°
Scuol (1286 m)	-6°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-1°
Motta Naluns (2142 m)	-9°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -11 -4	°C -13 -4	°C -11 -2

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -13 -5	°C -13 -5	°C -13 -5

Anzeige

Bogn Engiadina Scuol



Im Bogn Engiadina  
baden Sie in reinem  
Mineralwasser.

Eintauchen und  
geniessen.

